

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 36 36. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 6. September 2012

## Internetauftritt der Stadt Und Ihre Meinung?

**IHRE MEINUNG** Stetig steigt die Anzahl derer, die der Stadt Waiblingen ihre Meinung sagen wollen. Ihre Meinung dazu, was sie an dem bestehenden städtischen Internetauftritt gut finden oder was sie für verbesserungswürdig halten.

Denn die Stadt Waiblingen plant einen Relaunch ihres in die Jahre gekommenen Internetauftritts, und zwar nicht nur, was das Design angeht – auch bei den Inhalten wird „Großreine“ gemacht und die Navigation wird verbessert. Um „am Puls“ unserer Website-Besucher zu sein, brauchen wir jedoch deren Unterstützung.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich an der kurzen Umfrage zur Optimierung unseres Internetauftritts beteiligen würden. Sie dauert nur wenige Minuten! Zu finden ist sie bis einschließlich Sonntag, 23. September 2012, als Topmeldung auf der städtischen Homepage ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)).

Auch Ihre Meinung fließt in unsere Arbeit mit ein. Unter den Teilnehmern wird ein kleines Dankeschön ausgelost. Dabei kann zwischen einem Weinpaket mit dem „Waiblinger Ratströpfle“ oder einer Zehner-Eintrittskarte ins Hallenbad in der Talaua ausgewählt werden.



## Busabfahrtszeiten in Echtzeit und bestechende Architektur

Wer sich wundert, wieso die Passanten an der neugestalteten Bushaltestelle vor dem Gebäude der früheren Karolingerschule am Alten Postplatz immer wieder nach oben schauen, wird beim Blick nach oben selbst feststellen, dass sich dort seit kurzer Zeit eine neue Anzeigetafel befindet: die Echtzeitanzeigetafel sind am Dienstag, 4. September 2012, von Elektromeister Valeri Poor angeschlossen worden, denn auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite, an der Haltestelle „Stadtmitte“ wurde eine solche Anzeige installiert. Sie ist zusätzlich am Fuß mit Drückern ausgestattet, die es Menschen mit einem Handicap ermöglicht, sich die Anzeigetafel vorlesen zu lassen. Neben der Sollzeit wird künftig auch die Echtzeit angezeigt, in der der Bus zu erwarten ist. Das heißt die ÖPNV-Nutzer er-

fahren Vorort, ob der Bus pünktlich ist oder möglicherweise Verspätung haben könnte. Neu sind aber nicht nur die beiden Anzeigetafeln. Neu ist auch die Bushaltestelle gegenüber dem Landratsamt selbst. Sie ersetzt die beiden bisherigen und besticht mit moderner Architektur. Außerdem ist sie nach dem neusten Stand der Technik mit einer LED-Beleuchtung versehen worden. Nun muss nur noch die freigewordene Fläche neu gestaltet werden, dann fügt sich alles harmonisch ins Gelände ein. Das gilt auch für das Trafo-Gebäude der Stadtwerke Waiblingen, das elegant in die neue Gestaltung eingebunden wurde. Unsere Bilder zeigen (v.l.n.r.): Frank Röpke von der Abteilung Stadtplanung und den Fachmann im Gespräch sowie die gegenüberliegende Haltestelle. Fotos: Redmann

## Gewerbeschau im Eisental

### „Tag der offenen Tür“ bei den Betrieben

Einmal jährlich präsentieren sich die im Gewerbegebiet „Eisental“ ansässigen Betriebe. Am Sonntag, 9. September 2012, öffnen die Firmen von 11 Uhr bis 17 Uhr ihre Türen und erlauben einen Blick auch hinter die Kulissen.

Der „verkaufsoffene Sonntag“ bietet von 12 Uhr bis 17 Uhr die Möglichkeit, sich nicht nur

kundig zu machen, sondern auch gleich ein wenig beim Bummeln einzukaufen. Für Unterhaltung ist ebenso gesorgt wie für das leibliche Wohl.

Da das Gewerbegebiet am Eisentaltag den Besuchern vorbehalten sein soll, ermöglicht der Shuttle-Service des OVR von 12.30 Uhr (erster

Bus) bis 17.30 Uhr (letzter Bus) im Halbstunden-Takt eine entspannte Anreise von der Rundsporthalle, wo reichlich Parkplätze zur Verfügung stehen.

Der gesamte Fahrplan für den 9. September kann im Internet unter [www.eisentaltag.de/cms/front\\_content.php](http://www.eisentaltag.de/cms/front_content.php) heruntergeladen werden. Gleichzeitig mit der Gewerbeschau geben Fachleute beim Energietag 2012 rund um die Energieagentur Auskunft zu ganz unterschiedlichen Themen. Das Publikum erwartet außer Informationen Mitmachaktionen, ein Quiz, bei dem attraktive Preise gewonnen werden können, und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

## „Tag des offenen Denkmals 2012“ am Sonntag, 9. September: Denkmalschutz live erleben

### Hinter die Kulissen der Säuturm-Sanierung spickeln

(dav) Ein gewisser „Baustellen-Charme“ wird diejenigen Besucher erwarten, die am Sonntag, 9. September 2012, den Beinsteiner Torturm betreten, der aus Anlass des „Tags des offenen Denkmals“ geöffnet wird. Und das ist eine ganz besondere, geradezu einzigartige Gelegenheit, dem Turm aus dem 13. Jahrhundert einen Besuch abzustatten, denn der wird gerade gründlich saniert. Denkmalschutz live – bei drei Führungen mit Vertretern des Heimatvereins wird deutlich, welche Heidenarbeit dahinter steckt. Keine Sorge: alles ist trittsicher zu besichtigen, wenn die Gäste hinter die Kulissen spickeln.

Bauleiter Franz Bühler von der Stuttgarter Zimmerei Frodermann ist's zufrieden: die Bauarbeiten schreiten pünktlich fort; bis Ende September könnte der Torturm saniert sein. Seit dem Einrüsten Ende Juli sind die Zimmerleute gut vorangekommen, vor drastischen Überraschungen blieb die Stadt Waiblingen verschont. Bei historischen Gebäuden ist es nie so ganz klar, was die Sanierungs-Fachleute erwartet, wenn sie ein Gebäude „aufmachen“, doch in diesem Fall blieb es bei den gesteckten Zielen: Dachstuhl, Teile des Fachwerks und schadhafte Gefache sind bereits im Visier; die Dachlattung wird erneuert, Hohlräume hinterfüttert, Bemalungen werden ergänzt. Eine gründliche Reinigung, nicht zuletzt wegen der Stadttauben, steht zudem an. Summa summarum werden die Kosten bei voraussichtlich 285 000 Euro liegen, wobei die Stadt mit Zuschussgeldern rechnen darf.

„Holz“ ist das Motto, unter dem der 20. „Tag des offenen Denkmals“ steht, und Holz ist beim Beinsteiner Torturm ein bedeutendes Thema: die Eichenbalken im Dachstock sind wahrhaft marode, denn Schädlinge haben ihnen heftig zugesetzt. Allerdings: 1978 war das markante historische Gebäude am Eingang zur Stadt, das nun das letzte erhaltene Stadttor ist, schon einmal saniert worden. Neue Balken lagen also am Donnerstag, 23. August, am Fuß des Turms bereit, um mit Hilfe des Lastenkran in ordentliche Höhen transportiert zu werden: die fünf Stockwerke machen immerhin eine Höhe von 22,30 Meter aus; der im 17./18. Jahrhundert ergänzte Turmaufsatz erhöhte das Gebäude aus dem 13. Jahrhundert um glatte 15 Meter.

Der alte Linoleum-Boden in den „Csávolyer Heimatstuben“, die von den ehemals vertriebe-

nen Ungarndeutschen betreut wurden, war schon herausgenommen. Einige der Ausstellungsstücke vor allem aus der Landwirtschaft, hingen noch an den Wänden und kündeten von früheren Tagen. Auf welche Weise die Exponate nach der Turmsanierung dargestellt werden sollen, wird derzeit noch geklärt.

Der Torturm, der, als durch ihn hindurch noch Säue zur Weide getrieben wurden, auch als „Säuturm“ bezeichnet wurde, steht übrigens am tiefsten Punkt der Altstadt, früher nicht selten durch Hochwasser bis in die Unterstadt hinein gefährdet. Die innere steinerne Remsbrücke wurde erst 1737/1738 gebaut; die äußere Stahlbeton-Brücke kann seit 1927/1929 vom Straßenverkehr voll genutzt werden, wusste der frühere Stadtarchivar Wilhelm Glässner. Der hatte in seinem „Führer durch die Altstadt“ außerdem festgehalten, dass vom Beinsteiner Torturm aus einst die Straßen über die Steige nach Winnenden und über Beinstein nach Schorndorf geführt hatten, denn die Schorndorfer Straße links der Rems wurde erst 1748 gebaut. Als die erste Anlage im 13. Jahrhundert entstanden war, handelte es sich vermutlich nur um ein verstärktes Tor.

Fortsetzung auf Seite 2



Bauleiter Franz Bühler von der Stuttgarter Zimmerei Frodermann ist zufrieden: die Sanierungsarbeiten am Beinsteiner Torturm kommen fristgerecht voran und sollen bis Ende September beendet sein. Schon vorher, am Sonntag, 9. September 2012, können die Waiblinger beim „Tag des offenen Denkmals“ einen Blick in den „Säuturm“ werfen, der später

so nicht mehr möglich sein wird. Der Tag hat dieses Jahr „Holz“ zum Thema – und davon gibt es am Beinsteiner Tor reichlich auszutauschen. Am Fuß des Turms lagen jüngst die Balken parat, um mit dem Lastenkran in Dachstockhöhe transportiert zu werden. Dort droben fristen die Csávolyer Heimatstuben vorübergehend ein schlichtes Dasein. Fotos: David

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

Am Dienstag, 11. September 2012, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten (hinter dem Rathaus) eine Sitzung des Integrationsrat statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger/-innen-Fragestunde
2. Besprechung und Genehmigung des Protokolls vom Juli 2012
3. Interkulturelle Wochen 2012 – Internationales Fest und Rahmenprogramm
4. Auswertung des Treffens der Bürger-schaftlichen Gremien im Juli 2012
5. Bericht aus den Arbeitsgruppen
6. Verschiedenes

Am Donnerstag, 13. September, findet um 9 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17 in Waiblingen-Fortsetzung auf Seite 6

**HALTESTELLE ZUKUNFT**  
Energietag Baden-Württemberg  
Zukunft erleben.

**Energietag in Waiblingen**  
beim Eisentaltag, rund um die Gewerbestraße 11  
**So. 09. September 2012**  
11.00 - 17.00 Uhr

**ENERGIE ERLEBEN –**  
...mit attraktivem Rahmenprogramm  
für die ganze Familie!

Alle Informationen zum Waiblinger Energietag finden Sie auf Seite 7.



## Freibäder bleiben eine Woche länger offen

Die Wetterprognose ist günstig. Deshalb verlängern die Stadtwerke in den Freibädern in Waiblingen und Bittenfeld um eine Woche bis Sonntag, 16. September 2012. Wie die Badesaison bisher verlief und wie das Hallenbad in der Sommerpause auf den neusten Stand der Technik gebracht wurde, lesen Sie auf Seite 3. Fotos: Raiser

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Nach einer langen Sommerpause nimmt der Gemeinderat im September seine Arbeit wieder auf. Einige Ideen und Wünsche der Bürger wurden während der Urlaubszeit an mich herangetragen, seien es Verkehrsfragen oder die bauliche Entwicklung in der Gesamtstadt.

Eines ist festzuhalten: die finanzielle Situation der Stadt hat sich verbessert. Die Vorschläge der Haushalts-Strukturkommission haben Wirkung gezeigt. Aber entscheidend war der wirtschaftliche Aufschwung, der für mehr Steuereinnahmen sorgte. Gerade jetzt ist äußerste Disziplin bei Ausgaben und Investitionen zu halten, um die Verschuldung der Stadt zurückzuführen und in einem erträglichen Rahmen zu halten. Trotzdem sind die wichtigen Themen nicht zu vernachlässigen: Kinderbetreuung, Schaffung von Betreuungsräumen,



verschärfte Personalschlüssel, Schulreform – diese Aufgaben haben Vorrang.

Ein großes Thema ist und bleibt auch in absehbarer Zeit die Energiewende. Die Gegner haben sich schon festgelegt: Solarenergie – zu teuer, Energie vom Acker (Mais) – bringt Weltenergie in Gefahr, Windenergie – niemand möchte sie in der Nähe haben. Aber was ist die Alternative? Atomstrom kaufen von Frankreich? Leben mit den Risiken der eigenen Atomwirtschaft? Die Suche nach Atomendlagern gestaltet sich fast aussichtslos.

Wir müssen in Waiblingen und in der Region den Verbund schaffen, um mit Solarenergie, Energiepflanzen (müssen ja nicht alle vom Acker sein) und Windkraft die Energiewende zu unterstützen und herbeizuführen. Waiblingen ist auf einem guten Weg, aber auf diesem Weg fehlen zunächst einmal noch Windmessanlagen, um verlässliche Daten zu bekommen.

Martin Kurz  
Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

Energietag am Sonntag, 9. September 2012, von 11 Uhr bis 17 Uhr rund um das Gebäude Gewerbestraße 11 im Eisental: Informieren, mitmachen, gewinnen

## Heute schon an die Versorgung von morgen und übermorgen denken

Energie ist lebensnotwendig: der Mensch braucht Nahrung, Wärme und heute auch Strom zum Leben. Energie gibt es aber nicht unendlich und auch nicht umsonst: wir müssen mit unserer Energie also äußerst bewusst, schonend und sparsam umgehen. Der Energietag am Sonntag, 9. September 2012, von 11 Uhr bis 17 Uhr in Waiblingen soll einen wichtigen Beitrag hierzu leisten. Rund um das Gebäude Gewerbestraße 11 im Eisental informieren nicht nur die Energieagentur Rems-Murr – sie ist dort auch angesiedelt: die Stadt Waiblingen und die Stadtwerke Waiblingen, sondern zahlreiche In-

stitutionen und Verbände über alle Facetten der nachhaltigen Energieproduktion und wie vor allem sparsam mit der Energie umgegangen werden kann. Vor der ersten Talkrunde um 13.15 Uhr begrüßt Erster Bürgermeister Martin Staab um 13 Uhr die Gäste und die Fachleute, die sicherlich auch Alternativen zum Ende der Glühbirnen-Ära parat haben, denn seit 1. September hat die Erfindung von Thomas A. Edison im Jahr 1879 ausgedient. Ausschlaggebend war die geringe Energieeffizienz: nur fünf Prozent des Stroms werden tatsächlich in Licht umgewandelt – 95 Prozent verpuffen als Wärme. Das Faltblatt mit dem gesamten Programm zum Energietag kann auch im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

mer in einem stark isolierten Haus schon mehr Energie als für das Heizen im Winter verbraucht. Außerdem ist Lüften wichtig, um eine Schimmelbildung an den Außenwänden zu vermeiden: 90 Prozent ihres Lebens verbringen Menschen in Räumen. Dies zeigt, wie wichtig gesunde Raumluft ist. Die AGIHL-Arbeitsgruppe (Arbeitsgruppe Gebäudeenergieberater, Ingenieure und Handwerker im Landkreis Rems-Murr), die sich im Jahr 2009 in der Energieagentur Rems-Murr gegründet hat, beantwortet ganz konkrete Fragen zur Gebäudesanierung, zu rechtlichen Vorgaben und möglichen Förderungen. Baufinanzierungsspezialisten der Volksbank Stuttgart informieren über die „Förderung von energetischen Gebäudesanierungsmaßnahmen unter Einsatz öffentlicher Fördermittel“, bei denen das Land Baden-Württemberg unter anderem öffentliche Förderdarlehen mit einem Zinssatz von aktuell 0,75 Prozent anbietet.

Mehrere Innungen des Landkreises Rems-Murr beteiligen sich mit Beiträgen zur Energieeinsparung. Die Stuckateur-Innung befasst sich mit der Dämmung der Außenwände und die Zimmerer-Innung mit der Dämmung des Dachs, die Schornsteinfeger-Innung und die Innung für Sanitär-Heizung-Klima (SHK) mit modernen Heizungsanlagen und Regeltechniken. Die Schornsteinfeger-Innung stellt dabei den Holzofen in den Vordergrund und gibt Auskunft über die schadstoffarme Holzfeuerung sowie über die energetische Optimierung bestehender Heizungsanlagen. Die vielfältigen Beleuchtungsmöglichkeiten mit energiesparender LED-Technik dürfen nicht fehlen. Auf die Suche nach der verlorenen Energie

begibt sich die EEU-Le-Schülerfirma des Salier-Gymnasiums (Erforschen, Erfinden und Lernen). Hervorgegangen aus der Thermografie-AG spüren die Schüler mit wissenschaftlicher Präzision die Schwachstellen von Gebäuden im energetischen und dämmtechnischen Sinn auf. Auf dem Energietag zeigen die wettbewerbsprämierten Schüler mehrere Experi-

mentale und laden zum Mitmachen ein. Das Faltblatt mit dem gesamten Programm zum Energietag kann auch im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Stadt Waiblingen und drei ausstellende Waiblinger Fahrradhändler bieten gemeinsam eine Pedelec-Rallye an. Ob mit dem eigenen Pedelec oder einem von einem Händler vor Ort ausgeliehenen kann jedermann bei der Rallye mitfahren, in der es ebenso um die Einhaltung einer vorgegebene Zeit auf der gesamten fast fünf Kilometer langen Strecke geht. Gestartet wird ständig von 11 Uhr bis 16 Uhr, ein Fahrradhelm ist Bedingung. Die Siegerehrung der Rallyes und der Quizauswertung sind von 16 Uhr an auf der Bühne des Waiblinger Energietags vorgesehen.

Talkrunden auf der Bühne

Bei den Talkrunden zu den Themen „Was hat Energie mit mir zu tun?“ um 13.15 Uhr und „Mit Energie in die Zukunft“ um 15 Uhr auf der Veranstaltungsbühne spielen außer der Ernährung und Mobilität, auch Visionen und Sorgen der Jugend, Gesundheit und Energieerzeugung eine wichtige Rolle, die beim nächsten „Netzwerktreff BürgerEnergie“ am Donnerstag, 20. September, ebenso im Vordergrund steht. Dieses Netzwerk steht auch Bürgern offen, die eigene Ideen haben, und diese der Öffentlichkeit präsentieren möchten. „Hier können Zukunftsvisionen ausgesprochen und Ideen gesammelt werden“, betont der Geschäftsführer der Energieagentur, Uwe Schelling.

HALTESTELLE ZUKUNFT Energietag Waiblingen Bühnenprogramm	
11.00 Uhr	Filmvorführungen
13.00 Uhr	Grüßworte des 1. Bürgermeisters und Auftakt mit Vorführung des Zott-Fitnessclub
13.15 Uhr	1. Talkrunde: Was hat Energie mit mir zu tun? Thema: Ernährung und Mobilität
14.15 Uhr	Energieverbrauch mit Spaß - Vorführung des Zott-Fitnessclub
14.30 Uhr	Start der 2. Remstal-Elektromobil-Rallye
15.00 Uhr	Immer mit viel Energie dabei - Vorführung des Zott-Fitnessclub
15.15 Uhr	2. Talkrunde: Mit Energie in die Zukunft! Thema: Visionen und Sorgen der Jugend, Gesundheit und Energie-Erzeugung
16.00 Uhr	Quiz-Auswertung und anschließend Siegerehrung der E-Mobil Rallye

Beim Waiblinger Energietag erwarten Sie viele Informationen, interessante Mitmach-Aktionen und ein Quiz mit attraktiven Preisen

mentale und laden zum Mitmachen ein. Das Faltblatt mit dem gesamten Programm zum Energietag kann auch im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

Information und Anmeldung per E-Mail an [info@beckerteam.net](mailto:info@beckerteam.net) oder unter ☎ 07151

### Fotowettbewerb

#### „Drück' den Auslöser“



„Drück den Auslöser und schick uns ein Foto von einem Denkmal Deiner Wahl.“ – Das Landesamt für Denkmalpflege fordert Kinder und Jugendliche auf, am landesweiten Fotowettbewerb am „Tag des offenen Denkmals“, 9. September

2012, teilzunehmen. Die Schirmherrschaft für diesen Wettbewerb hat Staatssekretär Ingo Rust, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, übernommen. Kinder und Jugendliche sollen möglichst früh an Denkmale herangeführt werden und sich für die Erhaltung des kulturellen Erbes begeistern. Mitmachen können alle zwischen acht Jahren und 18 Jahren.

Das bundesweite Thema des diesjährigen „Tags des offenen Denkmals“ am kommenden Sonntag ist „Holz“. Bei der Motivsuche gibt es für die jungen Fotografen keine Einschränkung: ob Kirchenbank oder Mühlrad, Fensterrahmen oder Backschaukel – alles ist erlaubt. Die Teilnehmer sollen allerdings begründen, warum sie ihr Motiv gewählt haben und was sie über die Geschichte des Denkmals wissen. Einsendeschluss ist der 15. Oktober. Pro Teilnehmer sind maximal drei Fotos erlaubt. Die Bilder können per E-Mail an [Denkmaltag2012@rps.bwl.de](mailto:Denkmaltag2012@rps.bwl.de) gesendet werden oder auf CD-Rom schicken an: Christiane Schick, Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen. Folgende Angaben vom Teilnehmer sind erforderlich: Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse und folgende sind übers Motiv zu machen: Name, Ort, Straße. Außerdem sollten die Fragen beantwortet werden: „Warum habe ich dieses Motiv fotografiert?“ und „Was weiß ich über die Geschichte des Denkmals?“ Die Rechte der eingesandten Bilder liegen vollständig bei den Teilnehmern. Mit dem Einreichen der Bilder gehen die Veröffentlichungsrechte auf das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart über. Achtung: Am Wettbewerb teilnehmen können nur Bilder, bei denen alle oben aufgeführten Bedingungen erfüllt sind.

Die Gewinner jeder Altersgruppe erwartet außer Geldpreise auch ein Erlebnis auf einer archäologischen Grabung oder Restaurierungsbaustelle im Land. Die Fotos der Preisträger sowie weitere vier Fotos aus jeder Altersgruppe werden im Landesamt für Denkmalpflege, im Regierungspräsidium Stuttgart und an anderen Standorten in Baden-Württemberg ausgestellt. Und sie werden auf der Homepage der Landesdenkmalpflege veröffentlicht: [www.denkmalpflege-bw.de](http://www.denkmalpflege-bw.de). Weitere Informationen gibt's im Internet auf den Seiten [www.denkmalpflege-bw.de/denkmal/tag-des-offenen-denkmals/landesweites-programm.html](http://www.denkmalpflege-bw.de/denkmal/tag-des-offenen-denkmals/landesweites-programm.html).

## Bauarbeiten in Waiblingen

### Arbeiten beim „Eisental“-Kreisverkehr

Im Bereich des Kreisverkehrs Eisentalstraße/Schorndorfer Straße unterhalb des Waiblinger Gewerbegebiets „Eisental“ muss am Donnerstag, 6., und Freitag, 7. September 2012, mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Gewährleistungsarbeiten werden vorgenommen und Unfallschäden an den Leitplanken behoben. Der Verkehr wird mit Ampeln geregelt. Die Zufahrt aus dem Eisental in den Kreis wird gesperrt.



### Stadtwerke bauen in der Weingärtner Vorstadt

In der Weingärtner Vorstadt werden derzeit die Gas- und Wasserversorgungsleitungen erneuert. Wie die Stadtwerke Waiblingen mitteilen, dauern die entsprechenden Arbeiten voraussichtlich bis Mitte September. Die Baustelle beginnt vor dem Gebäude Nr. 15 und zieht sich bis zur Langen Straße. Betroffen sind außerdem die Parkplätze am Beinsteiner Tor: sie sind während der Bauarbeiten nicht zugänglich (unser Bild). Foto: David

## Hinter die Kulissen der Säuturm-Sanierung spickeln

Fortsetzung von Seite 1

### Führungen

Von 11 Uhr an ist der historische Turm für Besucher frei zugänglich. Zusätzlich werden von der Stadt gemeinsam mit dem Heimatverein um 11 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr fachkundige Streifzüge durch den „Säuturm“ angeboten. Dabei steht die spannende Zeit zwischen 1818 und 1864 im Vordergrund, denn in diesem Zeitraum wurde der Beinsteiner Torturm als „Oberamtsgerichtsgefängnis“, also als städtisches Gefängnis, genutzt. Auch in diesem Fall müssen die Besucher freilich ihrer Fantasie freien Lauf lassen, denn in den „Kerkern“ konnten keine vergessenen Gefangenen ausgemacht werden, scherzte Bauleiter Bühler.

### Zwischen Tradition und Moderne

„Geschichte zum Anfassen“, dieses Motto hat sich die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“

### Treppe wird saniert

Die Verbindungstreppe von der Andrestraße zur Fuggerstraße in Waiblingen wird voraussichtlich von Mittwoch, 5. September 2012, an wegen Sanierungsarbeiten für die Fußgänger gesperrt. Wie Jörg Kist von der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe der Stadt Waiblingen erklärt, ist mit einer Bauzeit von etwa zwei Wochen zu rechnen. Passanten werden gebeten, auf die Christofstraße „auszuweichen“.

### Justitia ist „nicht ganz dicht“

Der Justitia-Brunnen am Marktplatz wird derzeit saniert. Der Brunnen, hier noch unmittelbar vor Beginn der Bauarbeiten, verliert seit einiger Zeit Wasser, deshalb wird die mineralische, mit Farbpigmenten durchsetzte Dichtungsschicht erneuert. Gearbeitet wird mit trinkwasser-geprüften Materialien. Außen muss der Brunnen mit einem neuen Rostschutz versehen werden. Die Bauarbeiten werden bis etwa Ende September dauern, die Baukosten liegen nach Aussage von Markus Kaltenbacher, in der Abteilung Straßen und Brücken des Baudezernats auch für Brunnen zuständig, bei etwa 40 000 Euro. Das Baudezernat ist für die Ausschreibung und Überwachung der Arbeiten zuständig. Für die Instandhaltung der mehr als 50 Brunnen im gesamten Stadtgebiet gibt die Stadt im Jahr etwa 75 000 Euro aus. Foto: David



## 2. Waiblinger Firmenlauf am 12. September in der Talau

### Bewegte Unternehmen

Das olympische Jahr 2012 liefert mindestens einen Grund mehr, sich selbst ein Ziel für ausreichend Bewegung im Alltag zu setzen, der 2. Waiblinger Firmenlauf am Mittwoch, 12. September, tut ein Übriges dazu: Teams und Einzelläufer haben, unterstützt vom Württembergischen Leichtathletik-Verband, die Möglichkeit, unter dem Motto: „WLV-Running – bewegt Unternehmen!“ an den Start zu gehen. Anmeldungen sind noch bis Freitag, 7. September, online unter [www.wlv-running.de](http://www.wlv-running.de) möglich. Mehr als 400 Teilnehmer sind schon registriert. Auch Auszubildende sind willkommen: die „wieselflinken Azubis“ sind gesucht.

Fünfeinhalb Kilometer führt der Lauf die Teilnehmer durch die Waiblinger Talau, nachdem der Startschuss um 18 Uhr an der Rundsporthalle gefallen ist. Nachdem im Vorjahr 250 Läuferinnen und Läufer an den Start gegangen waren, ist das Vorjahresergebnis mit mehr als 400 Anmeldungen schon weit übertrafen. Ein wichtiger Grund dafür ist sicherlich, dass die Veranstaltung auf einen Mittwoch verlegt wurde. Aus den einzelnen Unternehmen können beliebig viele Läufer mitmachen. Mehr noch: das „WLV-Running“, soll, so der Verband, zu einer Marke werden, die auch den Teamgeist der Teilnehmer fördert. Mit der attraktiven Strecke ohne nennenswerte Steigungen ist gewährleistet, dass sie von jedermann bewältigt werden kann.

### Startunterlagen an der Rundsporthalle

Anmeldungen werden ausschließlich über das Internet entgegengenommen. Die Team-Kapitäne können die Startunterlagen, denen ein am Laufsuh zu befestigender Einweg-Chip beigefügt ist, von 14 Uhr an an der Rundsporthalle abholen. Dort stehen den Teilnehmern die Umkleide- und Sanitär-Bereiche zur Verfügung. Die Urkunden können am Tag nach dem sportlichen Ereignis im Internet unter [www.firmenlauf-waiblingen.de](http://www.firmenlauf-waiblingen.de) heruntergeladen werden.



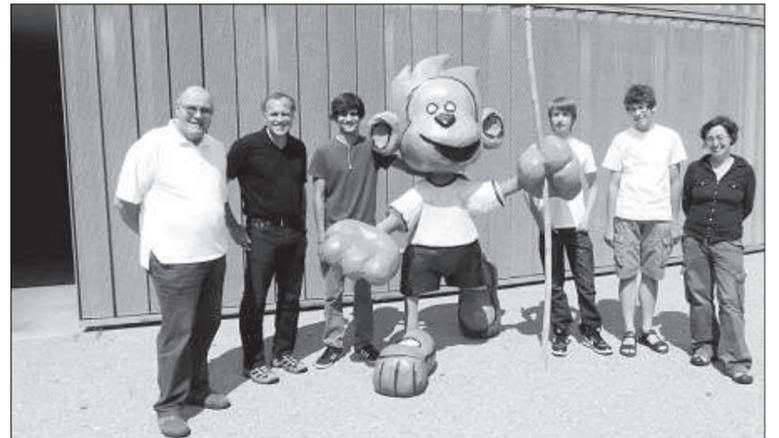
### Party nach dem Lauf

Kurz vor dem Lauf beginnen die Zott-Fitnessclubs mit ihrem Aufwärmtraining. Während des Laufs werden die Sportler von der Trommelgruppe „Beo Beo“ angesportelt. Gegen 19 Uhr startet dann die „After-Run-Party“ an der Rundsporthalle, mit Siegerehrung und Bewirtung durch die Leichtathletik-Abteilung des VfL. Die Aikido-Gruppe Waiblingen zeigt um 20 Uhr Sport ganz anderer Art: die aus Japan stammende moderne Kunst der Selbstverteidigung. Die Trommler von „Beo Beo“ sorgen auf der Showbühne noch einmal bis gegen 22.30 Uhr für Stimmung und einen glanzvollen Abschluss dieses Sportereignisses.

Die Läufer gehen in diesem Jahr zum ersten Mal unter dem Dach des „WLV“ an den Start, unter dessen „Flagge“ insgesamt fünf Firmenläufe in der Region von sich reden machen. Mit dabei sein können übrigens die Jahrgänge „2002 und älter“. Nachmeldungen werden am Veranstaltungstag von 14 Uhr bis 17 Uhr an der Rundsporthalle entgegengenommen.

### Dank an Helfer

Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danken die Veranstalter, die Stadt Waiblingen und der Württembergische Leichtathletikverband (WLV), sowie den Sponsoren, die zu einer gelungenen Veranstaltung beitragen.



## Lebensgroßes Maskottchen ist neuer Star des VfL

Nachdem sich der VfL Waiblingen schon seit längerer Zeit ein neues Outfit für die Öffentlichkeitsarbeit gewünscht hatte, übergab die Kunstschule Unterer Remstal dem Verein Anfang August sein erstes lebensgroßes Maskottchen. Christine Lutz, Leiterin der Kunstschule Unterer Remstal, (ganz rechts) und Werner Reichl, Erster Vorsitzender des VfL Waiblingen, (ganz links) hatten die Idee bereits bei einer Ausstellung im Frühjahr entwickelt. Wie Thomas Strohm vom VfL (Zweiter von links) mitteilte, konnte die Kunstschulleiterin auch rasch drei Teilnehmer ihrer durchlaufenden Klassen für das Projekt begeistern: seit Mai bastelten Ralf Heubach und Tupac Oviedo ganz selbstständig am neuen Glücksbringer für den Verein. In mehr als 120 Stunden formten sie die einzelnen Teile des Maskottchens aus Styroporblöcken, um diese dann mit Hilfe von Kunstschulkamerad Jonathan Göhler zusammenzukleben und anschließend mit Draht, Holzleim und Papier in die endgültige Form zu bringen. Als der Leim endlich getrocknet war, kaschierten und bemalten die allesamt 14 Jahre jungen Künstler ihr Werk und resümierten danach: „Es hat riesigen Spaß gemacht und wir hoffen, dass das Maskottchen allen gefällt.“ Thomas Strohm berichtete, dass der noch namenlose Star des VfL seine Premiere am Sonntag, 26. August 2012, beim Gründungsfest im VfL-Biergarten feierte und der Verein wird schon bald zur Namensgebung aufrufen. Foto: Strohm

Stadtwerke Waiblingen blicken auf eine durchwachsene, aber dennoch zufriedenstellende Saison zurück

## Baden in Waiblingen ein Vergnügen für Groß und Klein

(rai) Sommerzeit heißt Freibadzeit. Eis essen, faulenzen, plantschen und rutschen, aber auch Training, Schwimmbrille und Bahnen zählen. All das war auch dieses Jahr wieder in den Freibädern der Stadtwerke in Waiblingen und Bittenfeld machbar. Voraussetzung: das launische Wetter spielte mit.

„Der August und die Sommerferien haben wieder einiges rausgeholt“, resümiert Sabine Peckl, die Leiterin der Bäderbetriebe der Stadtwerke Waiblingen. Davor, von Mai bis Ende Juli, lief es wegen durchwachsender Temperaturen nicht besonders toll. So hatte das Freibad in Waiblingen im warmen und sonnenverwöhnten August immerhin 51 381 Badegäste, im Juni waren es allerdings nur 21 516 Gäste und auch in Bittenfeld stieg die Zahl der Besucher von Juni bis August noch mal um ein Vielfaches an.

Trotz der schwachen Zahlen zu Beginn der diesjährigen Badesaison stürzten sich insgesamt mehr „Wasserratten“ in die Fluten der Freibäder als im Jahr zuvor. 2011 waren es in Waiblingen 111 312 Personen und in Bittenfeld 60 865 Personen, diese Saison im größeren Bad in Waiblingen sogar 119 567 Personen und in Bittenfeld wurde Ende August sogar der 70 000ste Badegast gezählt. Die meisten Gäste hatten beide Bäder am 19. August. In Waiblingen wollten sich an diesem Tag 4 618 Menschen abkühlen, in Bittenfeld waren es 2 851.

Die Saison sei typisch verlaufen, erzählt Sabine Peckl: „Es gab keinerlei großen Unfälle, nur die üblichen Platzwunden und Bienenstiche“. Außerdem habe sich der Sicherheitsdienst, der an heißen Tagen mit hohen Besu-

cherzahlen auf der Liegewiese für Ordnung sorgt, auch dieses Jahr wieder bewährt. Diebstähle seien weiter zurückgegangen, die Badegäste fühlten sich sicher und das Aufsichtspersonal am Beckenrand konnte seine Konzentration ganz dem Geschehen im Wasser schenken.

### Unwetter hinterlässt große Schäden auch in den Freibädern

Einzig das schwere Unwetter, das am Samstag, 30. Juni 2012, über das Remstal hinwegfegte, machte den Bädern der Stadtwerke schwer zu schaffen. Das Freibad in Bittenfeld musste für Aufräumarbeiten lange drei Tage schließen, das in Waiblingen sogar vier Tage. Den Stadtwerken entstand durch das Gewitter mit Orkanböen ein Schaden von etwa 10 000 Euro.

Der Eintrittspreis von 3,50 Euro für eine Einzelkarte für einen Erwachsenen reicht keinesfalls für die Instandhaltung der Bäder. Ohne kommunale Zuschüsse wäre ein solch angemessener Preis nicht machbar. Vergleicht man die Preise mit privaten „Spaßbädern“, die oft um die zehn Euro oder mehr verlangen, wird deutlich, was Sabine Peckl meint, wenn sie von Preisen mit „sozialer Verantwortung“ spricht. Die Wetterprognosen sind günstig und ver-

sprechen auch in den nächsten Tagen noch angenehme Temperaturen, so dass die Freibäder in der Gesamtstadt in diesem Jahr ein Woche länger offen sein werden. Nicht wie angekündigt schließen das Freibad in der Schorndorfer Straße und das Waldfreibad in Bittenfeld schon am Sonntag, 9. September, sondern erst eine Woche später: am Sonntag, 16. September. Dennoch muss niemand auf das Schwimmvergnügen in der Stadt verzichten, denn das Hallenbad in der Talaue, das auch über ein Außenbecken verfügt, steht von Montag, 17. September, an nach weitreichenden Renovierungsarbeiten zur Verfügung.

### Mehr Energieeffizienz durch neue Technik

Während sich also die verlängerte Saison in den Freibädern langsam dem Ende neigt, laufen die „Vorbereitungs-Motoren“ im Hallenbad Waiblingen auf Hochtouren. In den Katakomben des Bads in der Talaue, unter den Becken, dort, wo sonst kein Gast hinkommt und sich die komplizierte Technik zur Aufbereitung des Badewassers versteckt, überall Kabel, Kartons und geschäftige Handwerker.

Über den Sommer wurde die komplette Badewassertechnik modernisiert. Neue Pumpen und Filter werden montiert, die ganze Wasseraufbereitungsanlage mit Schmutzwasser- und Spülwasserbehältern erneuert, es wurden neue Wasserleitungen verlegt und die gesamte Badewasseranlage saniert. Mit der von den



Fleißige Handwerker arbeiten im Hallenbad Waiblingen an einer umweltfreundlicheren Technik.

Stadtwerken Waiblingen finanzierten Sanierung wurden viele Prozesse automatisiert, nun können alle Abläufe über einen zentralen Computer gesteuert werden.

Das Hallenbad ist damit auf dem „neuesten Stand der Technik zur Energie- und Wasser-

ersparung“, berichtet Sabine Peckl stolz. Die Badegäste selbst werden von den zahlreichen Erneuerungen im Keller des Hallenbads nicht viel bemerken. Und das Bad bietet von Montag, 17. September, an „noch bessere Wasserqualität bei weniger Energieverbrauch“.



Entspannung unter der Wasserfontäne.



Spaß auf der Rutsche für Groß und Klein.



Sportliche Schwimmer ziehen ihre Bahnen.

## 70 000sten Besucher in Bittenfeld begrüßt

Mit einem Blumenstrauß und einer Saisonkarte für das nächste Jahr hat Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Eckert am Mittwoch vergangener Woche den 70 000sten Besucher im Bittenfelder Waldfreibad in dieser Badesaison überrascht. Ulrich Münder aus Hochdorf und seine Frau sind schon seit vielen Jahren Stammgäste im Freibad in Bittenfeld und auch der große Hochdorfer Bekanntenkreis des Paares ist glücklich über das Freibad. „Sie kommen gern her“, erklärte Ulrich Münder. Foto: Stadtwerke



## Stadt Waiblingen informiert bei einer Auftaktveranstaltung Bildungspaten für Schüler gesucht



Im kommenden Schuljahr sollen die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse der Werkrealschulen in Waiblingen von erfahrenen Erwachsenen, den Bildungspatinnen und Bildungspaten, bei ihrer Suche nach dem passenden Beruf, bei der Aufnahme eines Praktikums und bei ihrer Bewerbung unterstützt werden.

Mit einer Auftaktveranstaltung am Montag, 1. Oktober 2012, um 17 Uhr in der Volkshochschule Unteres Remstal wirbt die Stadt Waiblingen für das Projekt. Interessierte Personen können sich bei der Stadt im Fachbereich Bürgerengagement als Paten bewerben (Constanze Weller-Meng, ☎ 07151 5001-239, E-Mail an engagiert@waiblingen.de).

- Die Patinnen und Paten haben eine Ausbildung im Handwerk, im kaufmännischen Bereich oder im Bereich Erziehung und Pflege. Sie verfügen über Berufserfahrung, die sie gerne für Jugendliche im Übergang zwischen Schule und Beruf einsetzen möchten.
- Die Patinnen und Paten engagieren sich ehrenamtlich, weil sie jetzt im Ruhestand, in Elternzeit oder in einem „Sabbatjahr“ sind und sich gern einer neuen Herausforderung stellen möchten. Sie sind im Team tätig und arbeiten eng mit den Lehrern und den Eltern zusammen. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von der Berufserfahrung und dem Engagement ihrer Unterstützer.
- Die Jugendlichen und die Patinnen und Paten treffen sich 14-tägig nachmittags innerhalb des Schulunterrichts. Vor- und Nachbereitung finden gemeinsam mit den Lehrkräften statt.
- Zur Vorbereitung auf die neue Aufgabe

nehmen die Patinnen und Paten im November an einem Workshop zur Qualifizierung teil, in dem sie erfahren, wie Jugendliche „ticken“, und was die ihre Rolle in Ergänzung zu den Aufgaben der Eltern und der Lehrer ausmacht. Natürlich erfahren sie auch, wie das Projekt ablaufen soll.

Während des Schuljahrs treffen sich die aktiven Patinnen und Paten mehrmals zum Austausch. In Kooperation mit dem Projekt „Individuelle Lernbegleitung“ des Kreisjugendringes nehmen die Waiblinger Bildungspatinnen und Bildungspaten an Informationsveranstaltungen zum Berufseinstieg junger Erwachsener teil.

Das Projekt wird von der Stadt Waiblingen und den Werkrealschulen begleitet.

### Thementag zum Ehrenamt

## Wie gewinnt man ehrenamtlich Tätige?

„Mehr als einfach!“ ist der Titel des Thementags am Samstag, 15. September 2012, von 10 Uhr bis etwa 16.30 Uhr bei der Volkshochschule Unteres Remstal im Bürgermühlenweg 4 in Waiblingen (Postplatz-Forum). Die Veranstaltung mit dem Untertitel „Zielgruppenorientierung und die Gewinnung von Ehrenamtlichen“ richtet sich vor allem an bürgerschaftlich Engagierte, aber auch an Neueinsteiger und Fortgeschrittene zum Thema „Sinus-Milieustudie“. Nach einem ersten Kennenlernen der Teilnehmer referiert Diplom-Pädagoge Peter Martin Thomas aus Stuttgart über die „Sinus-Milieustudie“ und welche Konsequenzen das für unsere Arbeit mit Ehrenamtlichen hat.

Sie steht im Zusammenhang mit der „Woche des Ehrenamts“ von 24. September bis 3. Oktober (www.engagement-macht-stark.de) und ist ein Angebot des städtischen Fachbereichs Bürgerengagement in Kooperation mit den Fachstellen der interkommunalen Zusammenarbeit Fellbach, Kernen und Weinstadt. Eine Anmeldung wird bis 12. September bei der Volkshochschule unter ☎ 07151 95880-0, E-Mail an info@vhs-unteres-remstal.de, erbeten: Kursnummer 10010. Es fallen keine Gebühren an.

## Annahme-Termine für den Waiblinger Apfelsaft stehen fest

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst wird in diesem Jahr zum ersten Mal am Dienstag, 18. September 2012, angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Waiblingen-Bittenfeld. Weitere Annahme-Termine sind am Dienstag, 25. September, und am 2. Oktober. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden und sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben

hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungs-Richtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahmegerichtlinien werden durch Stichprobenkontrollen der Obstbaumwiesen, des Obstes und des Safts überwacht. Der Preis für 100 Kilogramm Obst orientiert sich am Tagespreis plus Tagesaufschlag. Der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt. Zehn Prozent der Anliefermenge bis zu einer Tonne sind als Lohnmost für Waiblinger Apfelsaft oder Apfelsaft-Schorle (Gtuscheine) einzutauschen. Mengen höher als eine Tonne sind davon nicht betroffen.

Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0, wenden oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-445, wenden.

Waiblinger Apfelsaft gibt es inzwischen bei 30 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Die Listen werden in regelmäßigen Abständen veröffentlicht. Waiblinger Apfelsaft wird, wie auch andere Säfte, in die umweltfreundliche Mehrwegflasche abgefüllt, die gasdicht und geschmacksneutral ist.

### Mostobst-Annahmeterminale für den Waiblinger Apfelsaft



**Dienstag, den 18.09.2012**  
**Dienstag, den 25.09.2012**  
**Dienstag, den 02.10.2012**

Wo  
Bittenfelder Fruchtsäfte  
Schillerstraße 166, 71336 Waiblingen-Bittenfeld  
(von 8 Uhr - 12 Uhr und von 14 Uhr - 18 Uhr)

## Neues Lehrjahr beginnt für zwölf Auszubildende bei der Stadt

## „Die „Azubis“ sind Botschafter für Waiblingen“

(rai) Das aktuelle Lehrjahr und damit eine spannende Zeit für die neuen Auszubildenden hat begonnen. Voller Elan und Ehrgeiz wissen die meisten doch oft noch nicht so recht, was auf sie zukommt, welche Herausforderungen auf sie warten und das Sprichwort „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“, gilt auch heute noch. Zwar gehören die Zeiten des strengen Meisters in fast jedem Betrieb der Vergangenheit an, dennoch ist die Ausbildung ein wichtiger Schritt zum Erwachsenwerden und ein entscheidender Lebensabschnitt.

Mit dem Beginn der Ausbildung werden nicht nur die Weichen für die Zukunft gestellt und neue Ziele formuliert, der ganze Alltagsrhythmus verändert sich, die Azubis stehen vor neuen Herausforderungen und haben bereits während der Ausbildung viel Verantwortung zu tragen. Auf eben diese Verantwortung machte auch Andreas Hesky, Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen, am Montag, 3. September 2012, aufmerksam. Die zwölf neuen Auszubildenden aus den Bereichen Gärtnerei, Medien- und Informationsdienste sowie mittlerer und gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst wurden von ihrem obersten Chef höchst persönlich in seinem Amtszimmer im Rathaus herzlich willkommen geheißen.

„Meine Tochter fängt heute auch ihre Ausbildung bei der Stadt Schorndorf an, ich kann also mit Euch fühlen.“ Mit diesen Worten versuchte der Oberbürgermeister den jungen Leuten die Angst zu nehmen, doch er betonte auch, dass sie nicht nur die Zukunft, sondern auch Botschafter und Imageträger der Stadt seien. Er appellierte an die Freundlichkeit der Auszubildenden gegenüber den Bürgern und Bürgerinnen, denn sie alle seien „Dienstleister für diese Menschen“. Der Öffentliche Dienst sei nach wie vor ein guter Arbeitgeber mit vielen Chancen und Möglichkeiten. Wer beispielsweise im Verwaltungsdienst arbeite, habe ständig mit neuen Themen und Aufgaben zu tun, denn, die Interessen und Anliegen, der Zeitgeist der Menschen, bestimme ihr Aufgabenfeld. Der Öffentliche Dienst sei somit der

„Spiegel der Gesellschaft“.

Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte seine Karriere selbst mit einer Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bei der Stadt Stuttgart begonnen. Er kann also nachvollziehen, dass die zwölf Azubis im Alter zwischen 16 und 35 Jahren an ihrem ersten Tag im neuen Job alle noch etwas schüchtern sind.

Stefanie Golombek von der Abteilung Personal ist direkte Ansprechpartnerin für die zwölf Neuen bei der Stadt und immer auf der Suche nach neuen Fachkräften. Im Bereich der Gärtnerei würden sich beispielsweise immer weniger bewerben. Auch Nico Laubacher wollte erst einen Beruf im IT-Bereich ausüben, erst nach einem Praktikum in einer Gärtnerei, in das er „irgendwie reingerutscht“ war, entschied er sich noch mal um.

Weitaus mehr Bewerber gibt es im mittleren und gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst. Und die Auszubildenden nehmen für einen Job bei der Stadt teilweise lange Strecken auf sich. Der 35-jährige Heiko Böhm fährt von jetzt an jeden Tag anderthalb Stunden aus Mehrstätten zu seinem neuen Arbeitsplatz im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst. Andreas Hesky, selbst gebürtiger Esslinger, schlug so gleich einen Umzug vor. „Nach der Ausbildung vielleicht, meine Frau sträubt sich etwas“, entgegnete der ehemalige Oberfeldwebel, der schon Einsätze in Afghanistan und Bosnien hinter sich brachte.

An den ersten beiden Tagen ihrer neuen Ausbildung konnten es die „Neuen“ zum Glück ruhig angehen lassen. Erstmal lernten sich alle kennen und noch wichtiger, sie wurden warm mit ihrem neuen Einsatzgebiet, die Stadt Waiblingen. Gemeinsames Mittagessen half dabei genauso wie Führungen durch die Altstadt und wie das Treffen mit Oberbürgermeister Andreas Hesky, der gleich eine Besichtigung des Hochwachturms vorschlug.

## An Wertstoffcontainern Einwurfzeiten beachten

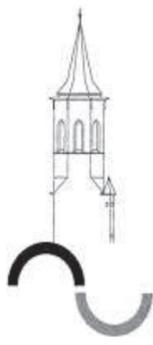
In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, lediglich werktags und nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Waiblingen, im August 2012 Abteilung Ordnungswesen



Die Azubis der Stadt (1. Reihe v.l.n.r.): Tim Hähnle, Rebecca Ulbrich, Viviane Sura – alle drei im zweiten Ausbildungsjahr; Heiko Böhm, Maren Rapp, Madita Wild, Vanessa Ruder, Diana Schwager und Isabell Schielke; dahinter von links: Oliver Negele, Franziska Hoyler, Vera Fleischer, Thea Stähle, Nico Laubacher, Florian Schnitzler und Oberbürgermeister Andreas Hesky. Foto: Raiser

## In der Michaelskirche

### Orgelklänge einen Sommer lang



Zum zehnten Mal veranstaltet das Evangelische Bezirkskantorat den „Waiblinger Orgelsommer“. Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler hat zu diesem Jubiläum ein reichhaltiges Programm geplant, das bisher schon viele Freunde der Orgelmusik begeistert hat. Besonders reizvoll geht es weiter: Peter Kranefoed aus Winnenden spielt am Sonntag, 26. August, Werke der „anglo-amerikanischen Orgelwelt“, deren klagschöne Orgelwerke nur selten zu hören sind: dazu gehören Werke von Louis Vierne, von Charles Villiers Stanford und von Charles Hubert Parry.

Den Ausklang bietet am Sonntag, 9. September, ein Konzert, das die drei Orgeln im Raum zum Klingen bringt. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



### Heißer Jazz in der kühlen Jahreszeit

Die Jazz-Freunde, die die Flat Foot Stompers bei ihren sommerlichen Auftritten unter freiem Himmel schätzen, dürfen sich schon jetzt auf die kühlere Jahreszeit freuen: zum dritten Advent, am Freitag, 14. Dezember 2012, spielt die Formation um 20 Uhr im WN-Studio weihnachtliche Weisen. Karten dazu gibt es schon jetzt in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, oder im Internet auf der Seite [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

## Kunstschule Unteres Remstal vermittelt Einblicke und Verständnis

### In der „Kleinen Akademie“ und auch im Kunstgespräch

„Emil Nolde – Puppen, Masken und Idole“ ist der Titel der „Kleinen Kunstakademie für Senioren“ am Freitag, 7. September 2012, von 11 Uhr bis 12 Uhr, einem Angebot der Kunstschule Unteres Remstal in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen. Emil Nolde malte bis 1929 etwa 100 Figurenstillleben. Zahlreiche Zeichnungen, Textilien, Masken und Objekte geben Einblick, wie vielgestaltig der Figurenkosmos und wie groß die Darstellungslust des Künstlers gewesen sind. Der Künstler war ein passionierter Sammler kunstgewerblicher Objekte aus aller Welt, die er seit 1911 zunehmend in seine leuchtenden Bildwelten übertrug. Damit sprengte er nicht nur alle bisherigen Konventionen der Gattung Stillleben, sondern er schuf eine magische Präsenz des Fremden in seinen Bildern. Noldes Werk gibt Einblick in die Bedeutung von Masken, Idolen und Puppen für die moderne Kunst.

Die kunsthistorische Reihe soll vertiefende Einblicke und Verständnis für unterschiedliche Kunstepochen vermitteln. Referentin ist Catharina V. Wittig M.A., Kunsthistorikerin, Stuttgart. Veranstaltungsort ist die Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Die Unkosten betragen fünf Euro. Um Anmeldung wird unter ☎ 07151 5001-660, -661, -662 gebeten, Fax 5001-663 oder E-Mail [an.kunstschule@waiblingen.de](mailto:an.kunstschule@waiblingen.de).

### Zeitlose Traumwelten

Beim Kunstgespräch für Senioren der Kunstschule Unteres Remstal am Samstag, 8. September, von 11 Uhr bis 12 Uhr steht die Ausstellung „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“ in der Galerie Stihl Waiblingen im Mittelpunkt. Referentin ist die Kunsthistorikerin Catharina Wittig, M.A. Die japanischen Künstler Kunisada und Kuniyoshi entwarfen zeitlose, fantasievolle Traumwelten, die nicht nur im 19. Jahrhundert beliebt waren, sondern mit dem Medium der Farbholzschnitte traditionsgehistorisch verankert sind und die bis heute in Mangas, Animés und in der Mode als wichtige Inspirationsquelle von der Jugendkultur aufgegriffen werden.

Bewegungsschiffren, Erotik, Abstraktion und die Bedeutung der Kunst im Alltag Japans werden heute in Bezug zur Epoche gestellt und an ausgewählten Exponaten vertieft.

Am Beispiel Nobojushi Arakis, einem der bedeutendsten Fotografen seines Landes, wird ein Ausblick auf die Bedeutung Japans für die zeitgenössische Kunst aufgezeigt.

Die Gebühr beträgt fünf Euro, eine telefonische Anmeldung ist unter ☎ 07151 5001-660 erforderlich. Veranstaltungsort ist die Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 12.

## Von der „Freundschaft der Nationen“ zu den Interkulturellen Wochen Waiblingen 2012

### „Herzlich willkommen – wer immer du auch bist“

Unter dem Titel „Freundschaft der Nationen“ haben die in Waiblingen lebenden Menschen das interkulturelle Miteinander bisher begangen, haben durch Kultur, Begegnung und Kulinarisches einander verstehen und schätzen gelernt.

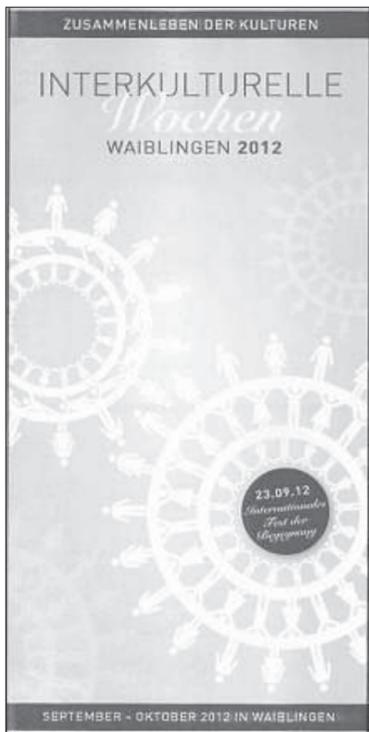
Mit dem neuen Titel „Interkulturelle Wochen Waiblingen“ wird 2012 zu den Veranstaltungen eingeladen, die von 15. September bis 27. Oktober unter das bundesweite Motto „Herzlich willkommen – wer immer du bist“ gestellt sind.

Immerhin: Waiblingen blickt auf das 33. Festjahr zurück und damit die Integration der 120 Nationen auf dieser kulturellen Ebene. Und nicht nur das: Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen und Schulen, „niederschwellige Sprachkurse“ für Frauen, sowie die Vernetzung durch Sport und Kultur haben in diesem Zeitraum viel zu einem gelungenen Miteinander beigetragen. Hier das vorläufige Programm für September.

- Sportlich begegnet man sich am Samstag, 15. September, zwischen 11 Uhr und 13 Uhr auf dem Bocchia-Platz an der Rundsporthalle. Das **Bocchia-Turnier** ist ein Turnier, das Tradition hat und nicht fehlen darf: Mannschaften aus Mitgliedern des Gemeinderats, des Integrationsrats, der Waiblinger Kirchengemeinden und der Stadtverwaltung spielen unter den Augen der Zuschauer um Sieg und Plätze. Veranstalter: Kroatischer Kultur- und Sportverein „Zrinski“ Waiblingen.

- Die **Lesung** mit der Schriftstellerin Assunta Scorpiniti steht am Samstag, 22. September, um 20 Uhr im Kameralamtskeller, Lange Straße 40, auf dem Kulturplan. Scorpiniti liest aus ihrem neuesten Buch, das sie den kalabresischen Fischersfrauen gewidmet hat: „Sulle onde della luna“, „Donne di mare, storie di pesca“ und zeigt Bilder aus ihrer Sammlung „In mare non è mai notte“. Gelesen wird in italienischer Sprache. Der Eintritt ist frei. Veranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart, Stadt Waiblingen. – La Città di Waiblingen e l'Istituto Italiano di Cultura Stuttgart sono lieti di invitar Vi all'incontro con la scrittrice Assunta Scorpiniti. Per raccontare l'identità mediterranea. Letture e immagini tratte dalle opere „Sulle onde della luna“, „Donne di mare, storie di pesca“ e „In mare non è mai notte“ (Ferrari Editore). Segue rinfresco. Ingresso libero.

- Das **„Internationale Fest der Begegnung“** sorgt am Sonntag, 23. September, von 12 Uhr



bis 17 Uhr auf dem Marktplatz Waiblingen für Völkerverständigung. Um 12 Uhr eröffnet

Oberbürgermeister Andreas Hesky die Veranstaltung; das geistliche Wort spricht Pfarrer Matthias Wagner (ACK Waiblingen), musikalisch begleitet von den Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche und des CVJM. Außerdem begrüßt der Vorstand des Integrationsrats Waiblingen. Zur Mittagszeit bieten die Kulturvereine und Organisationen internationale Spezialitäten und Getränke an; von 12.30 Uhr an gibt es ein Kultur- und Folkloreprogramm sowie Angebote für Kinder. Dabei ist die Folkloregruppe des griechischen Kulturvereins „Die Argonauten“, die Folkloregruppe des „Türkischen Zentrums Waiblingen“, die Flamencogruppe des „Spanischen Kulturvereins Fellbach“, die Folkloregruppe des griechischen Kulturvereins „Union der Griechen 19. Mai“, die Folkloregruppe des kroatischen Vereins „Ruza“ aus Filderstadt, die Formation „Coro Hispanamericano“ aus Waiblingen, die Trommelgruppe „Aly Kalissa“ aus Schorndorf, am Keyboard ist „Daniele“ zu hören. Veranstalter: Integrationsrat Waiblingen und Kommunale Integrationsförderung Stadt Waiblingen.

- Ein **Russischer Abend** ist am Freitag, 28. September, um 18 Uhr auf der Korber Höhe, Korber-Höhe-Treff, Salierstraße 7/3. Das Forum Nord/Stadteiltreff bittet zu einem russischen Abend in den Räumen der Bürgeraktion. Alexander Dechtjar und Arkadij Ginzburgskiy unterhalten mit traditionellen und klassischen Melodien auf der Klarinette und auf dem Akkordeon, bekannte Melodien laden zum Mitsingen ein. Ein Chor singt russische Lieder und der Gaumen wird mit Tee und russischen Spezialitäten verwöhnt. Beitrag für Speisen und Getränke: drei Euro. Veranstalter: Forum Nord/Stadteilbüro/Stadteiltreff der Stadt Waiblingen.
- Der geplante **Workshop „Griechischer Tanz“** am Samstag, 29. September, um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Waiblingen-Neustadt entfällt.



### Apothekergarten vielfach „erfrischt“

Die Pforte des Apothekergartens steht bis Ende Oktober täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in einer der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. Mit neuen Pflanzen hergerichtet und diese mit neuen Namensschildern versehen, hat der Garten eine „Frischekur“ erhalten. An dem lauschigen Plätze unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird. Foto: Greiner

## Die Polizeidirektion Waiblingen warnt:

### Senioren werden immer öfter Opfer von trickreichen Betrügern

Im August haben wiederholt gerissene Betrüger im Rems-Murr-Kreis versucht, erhebliche Geldsummen von älteren Menschen zu ergaunern, dabei waren sie in einem Fall erfolgreich. Die Trickbetrüger sind kreativ und ihre Methoden vielfältig. Gängige Praktiken sind zum Beispiel der „Enkeltrick“ bzw. „Verwandtschaftstrick“, die „Schockanrufe“, der „Lampenzähler“, „Spendensammler“, „Gewinnversprechen“ oder der „Glas-Wasser-Trick“. Mit diesen Tricks täuschen die Täter ihre Opfer, um sich Zutritt zur Wohnung zu verschaffen und um dann zu stehlen.

Eine 88-jährige Frau fiel jüngst zwei gerissenen Betrügern zum Opfer. Wie erst nachträglich gemeldet wurde, klingelten zwei Männer an der Wohnungstüre der Seniorin. Sie zeigten der Frau einen maschinell bedruckten Überweisungsträger und erklärten ihr, dass sie noch eine ältere Rechnung in Höhe von 15 Euro zu begleichen hätte. Die überpumpt und gutmütige Frau unterschrieb daraufhin das Überweisungsformular, auf welchem der Betrag in Höhe von 15 Euro in Zahlen, als auch ihre Kontoverbindungsdaten abgedruckt waren. Als sie im Verlauf der Woche ihre Kontoauszüge überprüfte, musste sie feststellen, dass von ihrem Konto anstatt 15 Euro 15 000 Euro abgebucht worden waren.

Alle bekannten Täter-Arbeitsweisen lassen sich auf drei Grundmuster zurückführen:

- das Vortäuschen einer Notlage, die scheinbar eine Hilfeleistung oder Unterstützung durch das Opfer in der Wohnung erfordert;
- das Vortäuschen einer offiziellen Funktion wie etwa Stadtwerke, die den Täter vermeintlich zum Betreten der Wohnung berechtigt;
- das Vortäuschen einer persönlichen Beziehung zum Opfer, die eine Einladung zum Betreten der Wohnung nahe legt.

Wie kann ich mich schützen:

- Schauen Sie sich Besucher vor dem Öffnen durch den Türspion oder mit einem Blick aus dem Fenster an. Benutzen Sie eine vorhandene Türsprechanlage. Öffnen Sie die Wohnungstüre niemals sofort – legen Sie immer den Sperrbügel oder Sicherheitskette vor. Lassen Sie nie-

mals Fremde in Ihre Wohnung.

- Generell sollten keine Haustürgeschäfte abgewickelt werden. Unterschreiben Sie nichts unter Zeitdruck und nichts, was Sie nicht genau verstanden haben.

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben, die Sie als solche nicht erkennen.

- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnisse preis.

- Halten Sie bei Enkeltrickanrufen mit finanziellen Forderungen bei einem Familienangehörigen Rücksprache (telefonischer Anruf).

- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen – auch wenn diese als Bote(n) angekündigt wurden.

- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt: Notrufnummer 110.

Zudem bietet die Polizeidirektion Waiblingen seit 2004, gemeinsam mit der Initiative „Sicherer Landkreis Rems-Murr“ Vorträge durch pensionierte Polizeibeamte an. Dabei lernen Senioren im Rahmen regelmäßiger Veranstaltungen ein richtiges Verhalten bei Betrugsversuchen. Betroffene Senioren können sich ans Haus der Prävention in der Ludwigsburger Straße 1 wenden. Direkt vor Ort, telefonisch unter ☎ 950210, im Internet unter [www.hausderpraevention.de](http://www.hausderpraevention.de) oder per E-Mail an [praevention-wn@polizei.bwl.de](mailto:praevention-wn@polizei.bwl.de) bekommen Senioren Hilfe und werden über die Vorträge und Veranstaltungen informiert.

## „Bunt statt Braun Award 2012“ sucht Songs für Vielfalt und Respekt

### Mittexten, mitkomponieren – und live dabei sein

Zum „Bunt statt Braun Award 2012“ werden junge Bands, Sänger/Songwriter, überhaupt alle jungen Musiker und Musikerinnen aufgerufen, „ihren Song“ gegen Ausgrenzung, Mobbing, Rassismus und Gewalt – für Vielfalt, Toleranz und Respekt zum Wettbewerb einzusenden. Einsendeschluss ist der 15. September; die „Top 8“ präsentieren sich am 30. November um 19 Uhr mit ihrem Auftritt im Kulturhaus Schwanen, Eintritt: fünf Euro.

Eine Jury aus den Wettbewerbsveranstaltern – die Fachstelle Rechtsextremismus des Kreisjugendamt Rems-Murr, der Kreisjugendring Rems-Murr, die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, die Villa Roller – Jugendzentrum Waiblingen, Luigi Pantisano, das Kulturhaus Schwanen, die Polizeidirektion Waiblingen – Haus der Prävention und die Diakonische Stetten – sowie Musikprofis nominieren aus den Teilnehmern die besten acht Bands. Die präsentieren ihren Song live beim Finale im Kulturhaus Schwanen. Hier werden von der Jury der „Bunt statt Braun Award 2012“ und der „Nicht-Jugendfrei-Online-Award“ des Zeitungsverlags Waiblingen vergeben.

Auf die Sieger des Awards warten 300 CDs mit den aktuellen Songs der Gruppe. Im Vorfeld erhalten die Gewinner ein Band-Coaching durch die „Popmusic-School“ Fellbach, zwei Tage lang Tonaufnahmen in dem Audiospezialist-Studio von Martin Schmidt, das Grafik-Design für die CD von Nico Jantz und die gepressten CDs und die Promotion durch die „7us media group“. Zusätzlich wird der „Nicht-Jugendfrei-Online-Award“ des Zeitungsverlags Waiblingen vergeben. Bei diesem Online-Voting geht es darum, den Favoriten der Jugendcommunity des Zeitungsverlags Waiblingen zu bestimmen. Ab Ende September kann die Vorauswahl der „besten acht“ online angefordert und gevotet werden. Der Song mit den meisten Online-Stimmen wird im Rahmen des Bunt-statt-Braun-Songwettbewerbs im Kulturhaus Schwanen bekannt gegeben: er

gewinnt ein Kinogutschein und ein Verzehrgutschein pro Bandmitglied. Die Abstimmung ist möglich unter: [www.nicht-jugendfrei-online.de/bunt-statt-braun-award](http://www.nicht-jugendfrei-online.de/bunt-statt-braun-award).

### Chance fürs „Europe Festival“

Außerdem bekommt eine dieser Bands die Möglichkeit, vor 3 000 Zuschauerinnen und Zuschauern ihren Song auf dem „Welcome To Europe Festival 2012“, einem europaweiten Band-Wettstreit junger Musiker, im Europapark in Rust live zu spielen. Dieser „Slot“ wird von der „7us media group“ an diejenige Band vergeben, die am besten zum europäischen Festival passt. Einen ersten Eindruck von dem „Welcome To Europe Festival“ gibt es unter [www.welcometo-europe.de](http://www.welcometo-europe.de).

Teilnehmen kann, wer in einer Newcomer Band spielt, das Durchschnittsalter der Band bei maximal 25 Jahren liegt, der Song selber komponiert und getextet wurde. Alle Musikstile sind gleichermaßen angesprochen. Song und Songtext sowie eine Bandbeschreibung mit Bild einsenden an: Kreisjugendring Rems-Murr, Jonatan Tropes, Marktstraße 48, 71522 Backnang. E-Mail: [jonatan.tropea@jugendarbeit-rm.de](mailto:jonatan.tropea@jugendarbeit-rm.de). Einsendeschluss: 15. September.

Die „besten acht“ werden auf einer CD verewigt. Darauf sind zusätzlich einige Bonus-tracks zu hören; Bonus-tracks sind Songs, die von Profimusikerinnen und Profimusikern in dem vorgegebenen Themenbereich veröffentlicht wurden. Der Kaufpreis beträgt zehn Euro. Die CD kann beim Zeitungsverlag Waiblingen

## Kreiskrankenhaus Waiblingen

### Entspannungskurse für Grundschulkinder

Die Rems-Murr-Kliniken bieten im Kreiskrankenhaus Waiblingen Entspannungskurse für Grundschulkinder an, in denen die Methode der Progressiven Muskelentspannung nach Edmund Jacobson vermittelt wird. Der zweite Kurs dauert von Freitag, 5. Oktober, bis Freitag, 16. November 2012. Ein Kurs mit etwa acht Teilnehmern umfasst sechs Termine, jeweils freitags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Übungsstunden werden ergänzt durch Atemübungen, Entspannungstechniken und Bewegungsspiele. Eltern haben die Möglichkeit, sich in der ersten Kursstunde selbst ein Bild von den Kursinhalten zu machen. Die Kursgebühr beträgt 45 Euro. Informationen und Anmeldung bei Kursleiterin Dipl.-Psychologin Dr. Christiane West unter ☎ 07151 5006-2240 oder per E-Mail an [cwest@khrmk.de](mailto:cwest@khrmk.de). Rund ein Drittel aller Grundschulkinder, so teilen die Rems-Murr-Kliniken mit, klage über Kopfschmerzen, Bauchweh oder Konzentrationsprobleme. Häufig kann der Kinderarzt jedoch keine organischen Ursachen für diese Beschwerden finden.

Dritter Waiblinger Romantiktage im Ratssaal der Stadt: „Die Schatten der Luise Duttenhofer“

## Eine unkonventionelle Frau, mutig und leidend zugleich

(dav) Im Schatten von Männern, auch ihres Ehemanns, war Luise Duttenhofer wohl immer gestanden. Die Künstlerin mit dem feinen Händchen und der flinken Schere, die im 18. Jahrhundert meisterliche Schattenrisse anfertigte, war dennoch eine moderne, eine unkonventionelle Frau, die ihrer Zeit weit voraus war. Die berühmte Waiblinger Scherenschnitt-Künstlerin steht im Mittelpunkt des dritten Waiblinger Romantiktages am Freitag, 14. September 2012, von 9 Uhr bis 12 Uhr im Ratssaal neben dem Rathaus.

Malerin, ja, das hatte sie am liebsten sein wollen. Es kam anders: sie entwickelte sich zur berühmtesten Scherenschnitt-Künstlerin jener Zeit der Romantik. Christiane Luise Hummel wurde am 5. April 1776 in Waiblingen im damaligen Pfarrhaus in der Kurzen Straße 40 geboren. Sie war die Tochter des evangelischen Diakons Georg Bernhard Hummel (1741-1779) und seiner Frau Louise Hedwig Hummel geb. Wittler (1747-1824). Beide Eltern stammten aus württembergischen evangelischen Pfarrfamilien.

Hausfrau und Mutter sollte die Luise werden, die große künstlerische Begabung der jungen Frau wurde glatt missachtet, die von ihr so sehr erwünschte Mal- und Zeichenausbildung blieb ihr verwehrt. Stadthistoriker Hans Schultheiß, der sich schon 1996 in der Veranstaltungsserie „Frauen machen Kultur“ mit der Ausnahme-Frau befasst hatte, nannte dies damals „eine anmaßende Ungeheuerlichkeit jener Zeit. Doch Luise Hummel, so hieß sie, bevor sie den Kupferstecher Christian Duttenhofer heiratete, ging ihren Weg. Sie fand durch ihre Ehe Zugang zur gebildeten Stuttgarter Gesellschaft, gelangte mit ihrem Mann, der bei weitem nicht so künstlerisch veranlagt war, wie sie, ins europäische Ausland, nach Rom und Paris.

Und wenn sie auch unter den Benachteiligten als Frau gelitten hatte, so schaffte sie es doch, mit scharfer Schere und viel Mutterwitz, das Leben um sie herum fast zu kolportieren. Eine gebildete, gelehrte Frau, ja, Künstlerin, hatte es nicht leicht in jener Zeit und Luise Duttenhofer beschwerte sich in Briefen an Freunde ein ums andere Mal über wenig geistreiche „Prunk- und Präsentations-Abende“, bei denen die Männer lauthals das Wort führten, während „die Hausfrau nähete stille recht fleißig ihren sauberen Kreuzstich“. Die Künstlerin griff da lieber zur Schere und schuf auf unglaublich beeindruckende Weise Kunstwerk um Kunstwerk – frei Hand aus schwarzem Papier herausgeschnitten.

Wer zur Vorbereitung noch mehr über Luise Duttenhofer lesen möchte, findet auf Seite 3 unserer Ausgabe Nr. 45 im Jahr 2011 (in www.waiblingen.de, linke Menüleiste unter „Staufer-Kurier“ zu finden) einen ausführlichen Bericht über die Künstlerin.

### Das Programm am „Romantiktage“

- 9 Uhr: Oberbürgermeister Hesky begrüßt
- 9.15 Uhr: Dr. Michael Davidis vom Deutschen Literaturarchiv Marbach – „Schwarz auf Weiß – Silhouetten in der Graphischen Sammlung des Deutschen Literaturarchivs“
- 9.45 Uhr: Dr. Julia Sedda aus Berlin – „Luise Duttenhofer und die schwäbischen Romantiker“
- 10.15 Uhr: Irene Ferchl aus Stuttgart – „Frauen im Hartmann-Reinbeckischen Haus“
- 11.15 Uhr: Prof. Dr. Hannelore Schläffer aus Stuttgart – „Leben und Literatur im Scherenschnitt“
- 11.45 Uhr: Dr. Thomas Schmidt vom Deutschen Literaturarchiv Marbach – „Tunnel und Turm – Baden-Württemberg als Literaturland“

### Was ist eigentlich ein Scherenschnitt?

Der Scherenschnitt, so weiß es die Internet-Enzyklopädie Wikipedia, ist ein kunsthandwerkliches Verfahren und zugleich die Bezeichnung für dessen Ergebnis. Dabei wird Papier oder ein anderes flaches Material mit einer Schere oder speziellen Schnittinstrumenten so bearbeitet, dass entweder der verbleibende Umriss oder die Ausschnitte oder beides ein anschauliches Bild ergeben, das realistisch oder schematisch (Ornamente) sein kann. Dabei gibt es

- die klassische Silhouette, bei der ein ungefaltetes Blatt (oder mehrere übereinanderliegende) zerschnitten wird. Diese Scherenschnitte sind meist schwarz und werden vor einem kontrastierenden hellen Untergrund gezeigt. Sind sie hell, werden sie vor einem kontrastierenden dunklen Grund gezeigt.

- die Faltschnitttechnik, bei der ein zu Hälften, Vierteln oder noch kleineren Teilen zusammengefaltetes Blatt beschnitten wird. Nach dem Auseinanderfalten der bearbeiteten Papiervorlage ergibt sich ein ein- oder mehrfach axialsymmetrisches Bild.

### Antje Buchwald (M.A.) vom 1995 gegründeten „Deutschen Scherenschnitt-Verein“ erklärt es so:

Das Medium Scherenschnitt bildete im Laufe seiner Entwicklung zwei Techniken heraus, den Weiß- und den Schwarzschnitt. Während der sich aus orientalischen Lederbucheinbänden im 17. Jahrhundert entwickelnde europäische Weißschnitt gekennzeichnet ist durch eine Auflösung der Fläche mittels Ornamenten und Arabesken sowie Tiefe und Räumlichkeit hervorgerufene Kulissenschnitte, kennzeichnet den Schwarzschnitt die strenge Umrislinie. Zu ihm gehört die traditionell mit dem Medium assoziierte Silhouette. Sie kam im Frühklassizismus auf und fand durch die wiedererwachende Antikenbegeisterung auf Grund von Ausgrabungen in Herculanum (seit 1738) und Pompeji (seit 1748) rasche Verbreitung.

... Kennzeichen eines künstlerischen Scherenschnitts ist ferner die Ausführung einer künstlerischen Idee, welche der Künstler frei in das Material umsetzt. Der Schnitt ist hierbei unwiederbringlich, wie das Aushauen bei der Skulptur. Der Duktus der Schere ist als Handschrift des Künstlers zu charakterisieren. Bei der angewandten Kunst (Kunsth Handwerk) dominiert hingegen die zweckgebundene Gestaltung, die zugleich künstlerisch und handwerklich ist. Sie definiert sich als Negativum der drei Hauptbereiche der bildenden Kunst – Architektur, Skulptur und Malerei (einschließlich der grafischen Künste). Das Prädikat „angewandt“ bezieht sich zum einen auf die zweckgebundene Benutzung des kunsthandwerklichen Gegenstandes und zum anderen auf die Verwendung von Formelementen aus der bildenden Kunst. Bei einem künstlerischen Scherenschnitt handelt es sich hingegen um ein Werk, das Kraft der Imagination des Künstlers zweckfrei und kunstvoll, d.h. mit hoher Fertigkeit, geschnitten wird.

keit, geschnitten wird.

### Duttenhofers Technik

Luise Duttenhofer beschränkte sich laut Wikipedia auf reine Umrissschnitte aus schwarzem Papier, die sie in der Regel in einem Zug aus einem gefalteten Blatt herauschnitt, so dass sie zwei spiegelbildlich identische Exemplare ihres Schnitts erhielt. Dieser Tatsache verdanken wir es, dass auch von den vielfach versenkten Schnitten immer einer in ihrem Besitz verblieb und so durch die Schenkung ihres Enkels Otto Tafel auf uns überkommen konnte. Es scheint so, dass sie oft, aber nicht immer ohne Vorzeichnung, sondern direkt

aus der Schere schnitt. Bisweilen ergänzte sie ihre Schnitte durch rückseitige Prägung, um eine Reliefform zu erzielen, durch Binnenzzeichnung mittels Nadelsticheleien und durch die Hinterlegung mit Farbpapier. Nach Art einer Collage setzte sie auch mehrere Schattenrisse zu einem Bild zusammen, indem sie diese in entsprechender Anordnung auf einen neutralen Papierhintergrund klebte. So bestehen zum Beispiel ihre perspektivischen Interieurs aus zwei oder mehr Schnitten, wobei ein Schnitt den gemusterten Fliesenboden darstellt, der durch Verjüngung zum Hintergrund hin den Eindruck von Räumlichkeit erweckt.

### „Blickpunkt Japan“

## „Nachschlag“ mit Kunst, Sport und Information

Unter dem Titel „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen. Japanische Farbh Holzchnitte von Kunisada und Kuniyoshi“ sind in der Sommerausstellung der Galerie Stihl Waiblingen die fantasievolle Sagen-Bühnenwelt Japans und deren Darstellung im Farbh Holzchnitt bis 9. September 2012 zu Gast. Zahlreiche Veranstaltungen und Angebote in der Stadt knüpfen noch bis Oktober ein Band zur fernöstlichen Kultur und darüber hinaus, denn die kulturellen Veranstaltungen in der Stadt stehen in diesem Jahr unter dem Überbegriff „Blickpunkt Japan“.

- „Japan grotesk – Ironie, Travestie und Überzeichnung in der japanischen Kunst“; Dr. Stephan von der Schulenburg, Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt, Kurator East Asia & Middle East Department, geht am Freitag, 7. September, um 19 Uhr in seinem Vortrag auf diese Verbindungen ein. Elementare der grotesken Überzeichnung, der humoresken Brechung gehören seit Jahrhunderten zu den Grundkoordinaten der japanischen Kunst. Dies gilt in besonderem Maß für die von einem aufstrebenden Bürgertum beherrschte Edo-Zeit (1603-1868), in der sich ganz neue Formen der Populärkultur ihren

Platz eroberten. Theater und abendliche Vergnügungen spielen hier eine bedeutende Rolle, und in den Holzchnitten von ukiyoe-Meistern wie Kuniyoshi und Kunisada werden sie immer wieder thematisiert. Der Vortrag soll jedoch auch zeigen, dass das Phänomen „Japan Grotesk“ bereits lange vor dieser Zeit seinen Anfang nahm, und dass es auch in der Kunst und Populärkultur der Gegenwart noch immer einen Platz hat. Dr. Stephan von der Schulenburg (\* 1959) studierte Kunstgeschichte und Ostasienswissenschaften in München, Berlin, Tokyo, Kyoto und Heidelberg. Seit 1990 ist er Kurator der Asiatischen Sammlung am Museum für Angewandte Kunst Frankfurt. Er kuratierte zahlreiche Ausstellungen und veröffentlichte Publikationen, überwiegend zur Kunst Ostasiens. Der Eintritt ist frei. Die Galerie Stihl Waiblingen ist an diesem Abend bis 19 Uhr geöffnet.

- Auftritt der Aikido-Gruppe Waiblingen am Mittwoch, 12. September, um 20 Uhr in der Rundsporthalle im Anschluss an den „Waiblinger Firmenlauf“. Eintritt frei.
- Kunstausstellung: „Junge japanische Künstlerposition – Masanobu Mitsuyasu“:

Lithografie im Kulturhaus Schwanen, Winender Straße 4; Vernissage am Mittwoch, 12. September, um 19 Uhr. Ausstellung bis 5. Oktober: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Eintritt frei.

- Vortrag: „Religion und Gesellschaft in Japan“ am Donnerstag, 20. September, um 20 Uhr, im Kulturhaus Schwanen von Dr. Hans Dieter Ölschleger. Der Japanologe gibt einen Einblick in das Verhältnis von Religion und Gesellschaft in Japan, er untersucht dabei den Modernisierungsprozess der Gesellschaft, die Zeit nach 1945 bis zum Ereignis von Fukushima. Karten gibt es im Vorverkauf zu sieben Euro, ermäßigt zu vier Euro, zusätzlich Gebühr unter www.kulturhaus-schwanen.de; an der Abendkasse zu zehn Euro bzw. sieben Euro, Reservierung Abendkasse unter ☎ 92050625.
- Workshop mit Künstlergespräch „Vom Stein gedruckt“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 29. September, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 30. September, von 9 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldung unter ☎ 5001-660, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

### Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

## Auswählen, entleihen, lesen



„Lesen – Spaß – Gewinnen“ ist das Motto des Sommerleseclubs „Heiß auf Lesen“, zu dem Schülerinnen und Schüler der Klassen drei bis sieben bis 28. September eingeladen sind. Die Bücherei reserviert die neuen Kinder- und Jugendbücher für die „Sommer-Leser“; wer in der Ferienzeit fleißig liest und Fragen zu den Büchern beantworten kann, auf den warten Büchergutscheine und andere Preise. Bei einer Abschluss-Party erhalten die Teilnehmer eine Urkunde. Anmeldung für eine kostenlose Clubmitgliedschaft in der Bücherei.

Paß am Lesen auf Deutsch und Türkisch verbreitet Oya Celep in Kooperation mit dem Elterncafé am Freitag, 14. September, um 15.30 Uhr für Kinder von vier Jahren an. Eintritt frei.

### Geschichtenparadies Hikâye Cenneti

Ohren auf – wir lesen vor

Zum Thema „Schulgeschichten“ wird am Dienstag, 18. September, um 16 Uhr in der Stadtbücherei Waiblingen vorgelesen.

### Die Öffnungszeiten

- Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr – auch in den Sommerferien.
- Ortsbüchereien:** in den Sommerferien geschlossen.
- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; erster Öffnungstag nach den Ferien: Dienstag, 11. September.
  - **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; erster Öffnungstag nach den Ferien: Dienstag, 11. September.
  - **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr; erster Öffnungstag nach den Ferien: Dienstag, 11. September.
  - **Hoheacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; erster Öffnungstag nach den Ferien: Mittwoch, 12. September.
  - **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; erster Öffnungstag nach den Ferien: Mittwoch, 12. September.

**Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

### Vernissage: Masanobu Mitsuyasu

Eine junge japanische Künstlerposition hält am Mittwoch, 12. September 2012, um 19 Uhr mit Masanobu Mitsuyasu als Begleitausstellung zu den klassischen Farbh Holzchnitten von „Kunisada und Kuniyoshi“ im Schwanen Einzug. Einführung: Nina Pfeiffer, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Galerie Stihl Waiblingen. Die Kunstwerke unter dem Titel „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“ sind noch bis Sonntag, 9. September 2012, in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen.

Der japanische Künstler Masanobu Mitsuyasu, 1978 in Tokyo geboren, lebt seit 2005 in Deutschland. Das wichtigste Medium in seinem Kunstschaffen sieht der Japaner in der Li-

thografie, weshalb er Deutschland – als Ursprungsland dieser Kunstform – für die Weiterführung seines Kunststudiums wählte. Mitsuyasu arbeitet sind geprägt vom Zusammenspiel von Zufall und Planung, der gegenseitigen Beeinflussung von Impulsivität und durchdachtem Entwurf. Der junge Japaner lässt kontrastreiche Druckgrafiken entstehen, indem er eine Vielzahl diverser Drucktechniken innerhalb eines Blattes vereint und häufig abstrakte Farbflächen mit bewussten Formen kombiniert.

Die Ausstellung ist bis 3. Oktober zu folgenden Zeiten zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Eintritt frei.

### Geigenkurse Folkmusik mit Dorian Bour Wicart

Am Freitag, 14. September, um 17.30 Uhr sowie am Samstag, 15. September, und Sonntag, 16. September, um 11 Uhr lernen Teilnehmer des Workshops von Dorian Bour Wicart durch Zuhören und Nachspielen, also nur über das Gehör, wie sich ein Stück rhythmisch gestalten lässt und welche Verzierungstechniken es in den jeweiligen Traditionen gibt. Freitags dreht sich dabei von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr alles um Musik aus Irland, samstags von 11 Uhr bis 13

Uhr und 14.30 Uhr bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 Uhr bis 14.30 Uhr um Musik aus der Auvergne und dem Limousin.

Dorian Bour Wicart studiert traditionelle Musik aus dem Limousin und der Auvergne am Konservatorium in Limoges und besuchte zahlreiche Kurse in irischer Geigenmusik.

Kosten: 25 Euro für den Freitag, 70 Euro für Samstag und Sonntag, wer an allen drei Tagen teilnehmen möchte, zahlt 85 Euro. Anmeldung und weitere Informationen bekommen Interessierte bei Angelika Maier unter ☎ 18478 oder per E-Mail an angelikamaier@online.de.

### Tanzen im Schwanen

#### Volcadas, Colgadas und Tango Nuevo

Für Tangotänzer mit Vorkenntnissen heißt es am Montag, 10. September, um 19.30 Uhr, „Volcadas und Colgadas und Tango Nuevo“ mit Mohammad und Renate. Kosten: 25 Euro pro Person. Anmeldung bei Renate Fischinger, ☎ 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net.

#### Salsa im Schwanen

Neue Salsa-Kurse beginnen am Mittwoch, 12. September; Anfänger tanzen um 19.15 Uhr, die „Mittelstufe“ um 20.15 Uhr, Fortgeschrittene um 21.15 Uhr. Kosten: 75 Euro. Anmeldung

unter ☎ 0711 1226841, E-Mail: salsa@tanzen-im-schwanen.de. – Salsa und Rueda können parallel von 19 Uhr bis 23 Uhr in der Luna-Bar getanzt werden (außer am 17. Oktober).

### Tango im Schwanen

Tango-Kurse beginnen am Montag, 17. September; für Anfänger um 19 Uhr, „Mittelstufe“ um 21 Uhr, Fortgeschrittene um 20 Uhr. Gebühr: 80 Euro. Anmeldung unter ☎ 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net. – Parallel zu den Kursen kann von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar oder unter freiem Himmel getanzt, geplaudert, gegessen und getrunken werden. Eintritt für Kursteilnehmer frei, Gäste: drei Euro.

### Standard-Latein

Foxtrott, Rumba, Walzer, Cha-Cha, Jive und Europäischer Tango können von Dienstag, 25. September, an getanzt werden; Anfänger um 19 Uhr, „Mittelstufe“ um 20 Uhr und Fortgeschrittene um 21 Uhr. Kosten: 70 Euro. – Schnupper-Workshop für „Linksbeinige“ als Einführung zum Paartanz am Dienstag, 18. September, um 19.30 Uhr. Kosten: 15 Euro. – Anmeldung unter ☎ 0711 1226841, per E-Mail an hanna@tanzen-im-schwanen.de, oder im Internet unter www.tanzen-im-schwanen.de –

Standard-Latein kann dienstags von 20 Uhr an in der Luna-Bar parallel zu den Kursen getanzt werden. Eintritt frei.

### „Bunt statt Braun“

„Dein Song gesucht“ – damit sind junge Musikerinnen und Musiker aufgefordert, sich am „Bunt statt Braun“-Award 2012 zu beteiligen, die auf ihre Weise etwas gegen Ausgrenzung, Mobbing, Rassismus und Gewalt zu sagen haben. Als „Newcomer-Band“ (das Durchschnittsalter darf höchstens 25 Jahre betragen), die ihren Song selbst getextet und komponiert hat, haben die Künstler bis 15. September Zeit, sich mit ihrem Werk und einer Bandbeschreibung zu bewerben: Kreisjüngendring Backnang, Jonatan Tropea, Marktstraße 48, 71522 Backnang, E-Mail: jonatan.tropea@jugendarbeit-rm.de. Die Sieger erhalten 300 CD mit ihren aktuellen Songs, außerdem sind sie zwei Tage lang in der Popmusic-School Fellbach bei Tonaufnahmen. Die Platzierten der Positionen eins bis acht werden auf dem „Bunt statt Braun“-Bonustrack veröffentlicht und treten beim Finale am 30. November im Schwanen auf; ein Newcomer erhält die Chance, den Song beim „Welcome To Europe Festival 2013“ live zu präsentieren. Informationen gibt es außerdem im Internet: www.myspace.com/bsbaward.



## Schulweg üben

### Pläne für Waiblingen im Internet

Die Stadt setzt beim Thema Schulwegssicherung auf Vorbeugung und bietet allen Eltern und Kindern die Waiblinger Schulwegpläne „zum Üben“ an, denn jedes Jahr ereignen sich in Baden-Württemberg zahlreiche Unfälle auf dem Schulweg - und einige davon hätten vielleicht vermieden werden können. Oftmals sind es Stürze, Rängeleien und Unachtsamkeiten in Bussen, an Haltestellen oder auf den Rad- sowie Fußwegen, die den Kindern zum „Verhängnis“ werden. Aber auch im elterlichen Auto sind die Schülerinnen und Schüler nicht gefeit vor Gefahren, denn Kinder waren auch in Verkehrsunfälle als Beifahrer verwickelt. Gerade vor Schulbeginn sollte daher mit den Kindern der Weg trainiert werden. Aber auch die Eltern und erwachsenen Verkehrsteilnehmer sollten sich sensibilisieren, informieren und vor allem im Schulwegbereichen noch

mehr Rücksicht nehmen.

Wegen der Vielschichtigkeit der Unfallursachen kann die Zahl der Schulwegunfälle aber nur dann reduziert werden, wenn alle Beteiligten sich um eine höhere Rücksichtnahme und Verkehrssicherheit bemühen. Es empfiehlt sich daher, den Weg zur Schule oder zum Schulbus mit den Kindern zu trainieren. Das bedeutet: gemeinsames Ablaufen des Weges kurz vor Beginn des neuen Schuljahres. Als Hilfsmittel stellt die Stadt die Waiblinger Schulwegpläne im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zum Herunterladen zur Verfügung. Für die Kernstadt gibt es vier Pläne; für jede Ortschaft jeweils einen Plan. Wer den jeweiligen Plan nicht aus dem Internet herunterladen kann, kann ihn bei Daniela Stängle von der städtischen Abteilung Schulen unter ☎ 07151 5001-173 anfordern.

Die Teilnahme am Straßenverkehr mit allen seinen Risiken ist ein Stück Lebenserfahrung, die die Kinder mit dem Schulbeginn machen müssen. Dabei brauchen sie die Hilfe aller Be-

## Der Landtagspräsident referiert

### „Demokratie und Bürgernähe – Distanz abbauen“

„Demokratie und Bürgernähe – Distanz abbauen“ ist der Titel des Referats von Guido Wolf, MdL und Präsident des Landtags von Baden-Württemberg, zu dem der CDU-Stadtverband, die CDU-Gemeinderatsfraktion und die Junge Union Waiblingen am Montag, 17. September 2012, um 19.30 Uhr in den Kameralamtskeller in der Langen Straße 40 in Waiblingen einladen. Zuvor spricht Oberbürgermeister Andreas Hesky zu den Gästen ein Grußwort. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion und Aussprache.

## Schutz vor Schwarzwild

### Schonzeit bis 2014 aufgehoben

Wegen des großen Wildschweinbestandes in der Region hat das Kreisjagdamt die Schonzeit für Schwarzwild bis zum 15. Juni 2014 aufgehoben. Um übermäßige Wildschäden zu vermeiden und der Verbreitung von Wildseuchen vorzubeugen, hat die Behörde verfügt, dass das Schwarzwild unbeschränkt erlegt werden darf. Ausgenommen sind davon aber führende Bachen.

teiligten, der Eltern und Lehrer ebenso wie der anderen Verkehrsteilnehmer. Weitere Hinweise zur Schulwegsicherheit gibt es im Internet auf den Seiten [www.adac.de/verkehrserziehung](http://www.adac.de/verkehrserziehung); [www.deutsche-verkehrswacht.de](http://www.deutsche-verkehrswacht.de); [www.verkehrswacht-medien-service.de](http://www.verkehrswacht-medien-service.de); [www.gib-acht-im-verkehr.de/kinder](http://www.gib-acht-im-verkehr.de/kinder).

## Stets die Ferien im Blick

### Neuer Schuljahres-planer 2013/2014 ist erschienen

Den neuen Schuljahresplaner 2013/2014 hat jetzt der Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, herausgebracht. Hier lässt es sich leicht ablesen, wann an Baden-Württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufgelistet sind zusätzlich auch die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2013 bis 2017“. Wer den Kalender möchte, kann ihn beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Marktgasse 1 in Waiblingen, abholen. Man bekommt ihn außerdem im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei den Ortschaftsverwaltungen. Auch im Internet lässt sich der Schuljahresplaner herunterladen unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), Thema: Bildung und Erziehung, Schulen, Schuljahresplaner.

## Zu Gunsten der Natur

### Alte Handys in die Box

Der Naturschutzbund Deutschland hat die Kampagne „Alte Handys für die Havel“ initiiert. Dabei sollen ausgediente Geräte als Recycling-Produkt gesammelt werden. In Waiblingen haben das Fotohaus Kienzle in der Blumenstraße und Foto Saur in der Langen Straße Sammelboxen für diesen Zweck aufgestellt. Der Nabu erhält für jedes Mobiltelefon von einem Recycling-Unternehmen drei Euro. Dieser Betrag kommt dem „Havelprojekt“ zugute, bei dem der Nabu dazu beitragen will, den Fluss wieder naturnah zu gestalten. Die Untere Havelniederung ist das größte und bedeutsamste Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas. – Nach Herstellerangaben befinden sich mehr als 70 Millionen alte oder defekte Handys in deutschen Haushalten. Ziel der Kampagne ist es außerdem, Elektrogeräte dem Recycling zuzuführen.

## Schuldnerberatung informiert

### Ratgeber liegt aus

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung hat die überarbeitete Broschüre mit dem Titel „Ratgeber: Schulden abbauen – Schulden vermeiden“ herausgebracht. Die Broschüren liegen auch im Rathaus Waiblingen in der Kurzen Straße 33 auf, und zwar in der Abteilung Soziale Leistungen in der Ebene 1. Die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen hilft bei Fragen im Zusammenhang mit Schulden professionell und kostenlos. Termine können unter ☎ 07151 5001-289 vereinbart werden oder per E-Mail an [soziales@waiblingen.de](mailto:soziales@waiblingen.de). Informationen gibt es auch im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

## Bürger sollen mithelfen

### Wie groß war denn das Hagelkorn?

Seit 1980 sind im Rems-Murr-Kreis Hagelflieger im Einsatz, um Schäden durch eisigen Niederschlag vorzubeugen. Damit die Hagelabwehr ständig weiterentwickelt und verbessert werden kann, gibt es meteorologische Studien, die die Wetterbedingungen und Hagelereignisse erfassen und auswerten. Hierfür sei es wertvoll, meint das Landratsamt, möglichst viele Informationen darüber zu sammeln, wann es wo wieviel hagelt. Für das ganze Kreisgebiet gehe das jedoch nur, wenn sich die Bürger mit ihren Beobachtungen beteiligten. Deshalb bittet das Landratsamt, das die Hagelabwehr koordiniert, die Einwohner im Kreis, bei der Erfassung mitzumachen. Dabei seien nicht nur Landwirte gefragt – es gehe auch um Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern, die zufällig Zeugen von Hagelereignissen waren – sei es unterwegs, zu Hause oder am Arbeitsplatz.

Beobachtungen können per Meldebogen abgegeben werden. Er ist auf der Internetseite des Landratsamts, [www.remsmurr-kreis.de](http://www.remsmurr-kreis.de), in der Rubrik „Service und Verwaltung“ beim Unterpunkt Hagelabwehr zu finden. Dort sind auch die Einsatzprotokolle der Hagelpiloten einzusehen.

# Stadt Waiblingen



# Amtliche Bekanntmachungen

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB Neubau einer Doppelsporthalle im Staufer-Schulzentrum

71332 Waiblingen, Mayenner Str. 30/2

### Gewerk: Metallbauarbeiten/Metaldecke

ca. 1 100 m<sup>2</sup> abgehängte Decke aus Streckmetallgitterplatten, ballwurfsicher, mit Aussparungen für Leuchten, Lautsprecher, Notbeleuchtung, und ähnliches.

#### Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:

von Montag, 10. September 2012, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-355, Fax: 07151 5001-407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro Doppel exemplar (bei Abholung): 15 Euro

Ausführungsfristen: Januar 2013 bis April 2013

Eröffnungstermin: 27. September 2012/14 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29./2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 30. Oktober 2012

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOL Salier-Grund- und Werkrealschule – Neubau einer Ganztageeinrichtung mit Mensa

71332 Waiblingen

### Möbliering

von drei Projekträumen im Ganztagsbereich, zwei Büros, Besprechung, Personalraum und Mensa. (zwölf Tisch-Sitzkombinationen, 30 Leichtbautische, sechs Computertische, 54 Schülerstühle, sechs Schreibtische, 15 Bürostühle, acht Schränke, Regale, Kletterwand, Teppiche, Matten ...)

#### Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:

von Mittwoch, 12. September 2012, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-355, Fax: 07151 5001-407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro Doppel exemplar (bei Abholung): 30 Euro

Ausführungsfristen: ca. Februar 2013

Eröffnungstermin: 11. Oktober 2012/14 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29./2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 8. November 2012

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

## Jahresrechnung 2011 des Planungsverbands Unteres Remstal

Die Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal hat am 7. Mai 2012 die Jahresrechnung 2011 des Planungsverbands Unteres Remstal gemäß § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

### Verwaltungshaushalt/Gesamthaushalt

Soll-Einnahmen	75 095,15 Euro/75 095,15 Euro
Soll-Ausgaben	58 017,95 Euro/58 017,95 Euro
Überschuss	17 077,20 Euro/17 077,20 Euro

Zum 31. Dezember 2011 betragen	
Vermögenshaushalt	0,00 Euro
die Sachanlagen	0,00 Euro
die Finanzanlagen	0,00 Euro
die Schulden	0,00 Euro
die Allgemeine Rücklage	0,00 Euro

Die Jahresrechnung 2011 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Waiblingen gemäß § 13 Abs. 3 der Verbandssatzung ohne Beanstandungen geprüft.  
Waiblingen, 3. September 2012  
BM Jochen Müller, Verbandsvorsitzender

## Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Hohenacker, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 5. Juli 2012
3. Begrüßung durch Ortsvorsteherin Schwaderer
4. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats.
5. Verschiedenes

\*

Am Montag, 17. September, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen, Kurze Straße 33, eine Sitzung des Frauenrats statt.

#### TAGESORDNUNG

Im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Abteilung Hochbau, der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle für eine/einen

## Ingenieur/-in für Versorgungstechnik Uni/FH bzw. Master mit Berufserfahrung

neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Planung, Bauleitung und Betreuung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, die bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen, Bauherrenleistungen, die Erstellung/Abrechnung von HOAI-Verträgen, die enge Abstimmung mit der Abteilung Gebäudemanagement, den Betrieb und die Unterhaltung technischer Anlagen in öffentlichen Gebäuden sowie von städtischen Wohnungen, Schulen und Kindergärten.

Außer fundierten Fachkenntnissen werden Erfahrungen beim Einsatz von EDV-gestützten Verfahren zur Planung und Ausschreibung sowie in der Anwendung von VOB, HOAI, EnEV und anderer einschlägiger Normen vorausgesetzt.

Eine selbstständige, engagierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick sind erforderlich, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen bis zum 20. September 2012 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Michael Gunser, ☎ 07151 5001-357, und Thomas Bayer, ☎ 07151 5001-556, oder bei Susanne Drygalla (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-422.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung der Protokolle und der Tagesordnung
3. Rollierendes System der stellvertretenden Vorsitzenden: Frau Botzenhart wird Frau Sonntag ablösen
4. Frauenkonferenz Schlussdokumentation
5. FBS-Anfrage zur Förderung des Computertreffs für Frauen: Antwort auf unsere Nachfrage und Beschluss über Zuschuss
6. Mentorinnen-Projekt
7. Internationaler Frauentag 2013
8. Internationaler Frauentag am Samstag, 8. März 2014
9. Bericht vom Gremientreffen am 6. Juni 2012
10. Vertretung des Integrationsrats im Frauenrat (Antrag Frau Goll)
11. Verschiedenes

\*

Am Montag, 17. September, findet um 18 Uhr im Jugendzentrum „Villa Roller, Alter Postplatz 16, eine Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Berichte aus den Ausschüssen: Veranstaltungsausschuss, Freizeit-Einrichtungen-Sport-Ausschuss, ÖA-Ausschuss
2. Bericht und Reflexion Beachvolleyball-

## Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bürgerdienste zum frühestmöglichen Termin die Stelle des/der Leiters/-in des Bürgerbüros

mit einem Diplom-Verwaltungswirt/einer Diplom-Verwaltungswirtin bzw. Bachelor of Arts – Public Management zu besetzen.

Im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen sind neben den üblichen Aufgaben des Einwohnermelde- und Passwesens, die Ausländerbehörde, das Standesamt, das Wahlamt und weitere Bürgerserviceleistungen integriert.

Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber wird erwartet, dass Bürgerservice und Kundenorientierung unter Berücksichtigung eines effizienten Personaleinsatzes weiterentwickelt werden.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 12 ausgewiesen.

Wir wünschen uns für dieses vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeitsgebiet eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen. Überdurchschnittliche Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft setzen wir voraus.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen bis 26. September 2012 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Für Fragen stehen Ihnen Werner Nussbaum (Fachbereich Bürgerdienste), ☎ 07151 5001-245, oder Susanne Drygalla (Abteilung Personal), ☎ 7151 5001-422, zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

3. Turnier
- Planung bis Jahresende
- Frau Hinz (Kunstschule Waiblingen) stellt die Nolde-Kunstnacht vor
- Streetday, 22. September 2012
- Internationaler Mädchentag, 11. Oktober 2012
- Heimattage 2014
- Kinotag
- Ausflug mit jungen Menschen mit Behinderung der Diakonie Stetten
- Öffentliche Treffpunkte
- Besuch des Europaparlaments in Straßburg
- Termine für nächste Sitzungen der Ausschüsse und des JGR

\*

Am Dienstag, 18. September 2012, findet um 18 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Waiblinger Rathauses, Ebene 5, Zi. 501, eine Sitzung des Arbeitskreises „Waiblingen ENGAGIERT“ statt.

#### TAGESORDNUNG

1. BürgerInnen-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. Juni 2012
3. Rückblick auf die Open-Air-Kinoveranstaltung für Ehrenamtliche
4. Veranstaltungsplanung für den Internationalen Tag des Ehrenamts (5. Dezember 2012)
5. Auswertung der gemeinsamen Sitzung aller bürgerschaftlichen Gremien
6. Neuer Flyer „Freiwilligenagentur“
7. Verschiedenes, Termine

## Öffentliche Zustellung

Der Firma German Food Expert GmbH, letzter ermittelter Betriebssitz Im Landelhof 4, 78739 Hardt, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Der Firma wird hiermit die Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 213, einzusehen.  
Waiblingen, 4. September 2012  
Fachbereich Finanzen,  
Abteilung Steuern und Abgaben

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

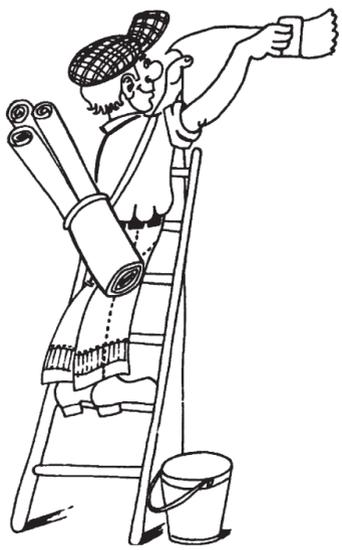
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr. Bitte beachten Sie unseren geänderten Redaktionsschluss in den Sommerferien!

**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de)).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

gen, Cocktails, Livemusik mit „E.L.A.“ (Rockklassiker und aktuelle Hits) und Kinderprogramm. FSV. Spiele am Oberen Ring: C1 – Spiel gegen den VfB Stuttgart, Beginn: 11 Uhr; A1 – Spiel gegen den SV Vaiblingen, Beginn: 14 Uhr.

**So, 9.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Michaelskirche: „Orgelsommer“ um 19 Uhr – „Raumklang, Klangtraum“, mit Thilo Frank, Gerhard Paulus und Immanuel Rößler. **Trachtenverein „Almrausch“.** Besuch der Heimgattage Baden-Württemberg in Donaueschingen; 45820. **DLRG und Rockcity Neustadt.** Von 11 Uhr an dritte Neustadter Pantschbecka-Hockette auf dem Hallenbad-Parkplatz, Schärsweg; zusätzlich zum Samstagangebot Weißwurstfrühstücken, Kaffee und Kuchen. **FSV.** Spiele am Oberen Ring: Aktive FSV2 gegen TB Beinstein 2, Beginn: 12.45 Uhr; Aktive FSV1 gegen FV Löchgau, Beginn: 15 Uhr.

**Mo, 10.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Jakob-André-Haus: 14.30 Uhr, Nachmittag der Weltmission. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: 20.15 Uhr, Kirchenchor. **44. Hegnacher Kinderkleiderbasar.** Bestehende Nummern werden noch bis 25. September für den Basar am Samstag, 6. Oktober, bestätigt, jedoch ausschließlich per E-Mail an info@hegnacherbasar.de.

**Di, 11.9. Briefmarkensammler.** Zusammenkunft zum Informieren und Tauschen um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Martin-Luther-Haus: 14 Uhr, Aktive Frauengruppe. – Jakob-André-Haus: 14.30 Uhr, Seniorennachmittag; „Donauwellen mit Diakonin Martina Konieczny“; 19.30 Uhr, Bibelkreis (süddeutsche Gemeinschaft). – Kindergarten Holz: 17 Uhr, Kinderchor. – Martin-Luther-Haus: 19.30 Uhr, Basteltreff; 20 Uhr, Kinderchor.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Erstes Singen nach den Ferien um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrraum. Neue Sängerinnen und Sänger, die in geselliger Runde singen möchten, sind gern gesehen. **Mi, 12.09. Evangelische Gesamtkirchengemeinde.** Jakob-André-Haus: 14.30 Uhr Kinderchor „Große Spatzen“; 15.15 Uhr, „Kinderkantorei“; 16.30 Uhr, „Kleine Spatzen“; 19.30 Uhr, Sitzung des Kirchengemeinderats; 20 Uhr, Michaelskantorei.

**Do, 13.09. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Kindergarten Holzweg: 15 Uhr, Frauenkreis Holzweg; „Samurai und Kirschblüten“ mit Iris Förster; Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 16 Uhr, Kinderchor „Zwergkönig“; 17 Uhr, „Finken. –

Jakob-André-Haus: 17 Uhr, Jugendkantorei. – Michaelskirche: 18 Uhr, Schweigemeditation. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Treffpunkt zur Rundwanderung auf der Buocher Höhe um 13.40 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Abfahrt um 13.51 Uhr. Einkehr am Ende. Wanderführer: Inge und Heiner Maier.

**Fr, 14.09. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Martin-Luther-Haus: 15.30 Uhr, Luther-Girls. – Nonnenkirchlein: 18.30 Uhr, Frauenliturgie: „Nur zu begrüßen – freundliche Lebensspuren“.

**Bündnis 90, Die Grünen – Wahlkreisbüro Waiblingen.** Sprechstunde mit Willi Halder, MdL, von 15 Uhr bis 17 Uhr im Wahlkreisbüro, Mayenner Straße 24; Terminvereinbarung unter 0711 2063-625 oder spontan vorbeikommen.

**So, 16.09. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Bahnhof Winnenden: 8.30 Uhr, Treffpunkt Sonntagstreff S-Klasse: Ausflug nach Wackershofen. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: 14 Uhr, Gemeinschaftsverband N/S.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Treffpunkt zur Fahrt mit der S3 nach Leinfelden um 8.45 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Wanderzeit: etwa vier Stunden; 10 Uhr, Deutsches Spielkartenmuseum; 13 Uhr, Einkehr. Wanderführer Joachim und Andrea König, 28087; Anmeldung nicht erforderlich.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Abfahrt um 8.15 Uhr am Beinsteiner Rathaus zur Tageswanderung „Weltkulturerbe Limes – von Mainhardt nach Mainhardt“ (Rucksackesper erforderlich). Treffpunkt auf Gleis 3 für die Waiblinger Wanderer zur Abfahrt um 8.51 Uhr mit der R3 nach Murrhardt. Wanderzeit insgesamt: etwa fünf Stunden. Rückkehr in Waiblingen: 19.51 Uhr, in Beinstein: 20.15 Uhr. Anmeldung: 930080 (Wanderführer Hellmut Walter). Gäste sind willkommen.

**Mo, 17.09. Woge – Wohnen in Gemeinschaft** (eine Initiative für ein generationenübergreifendes Wohnprojekt in Waiblingen). Informations- und Arbeitstreffen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Infos unter 1693040, Internet: www.woge-waiblingen.de. Interessenten willkommen.

**Do, 20.09. Katholische Kirchengemeinde St.-Antonius – Jungsenioren.** Wolfgang Kramer spricht und diskutiert um 14.30 Uhr im St.-Antoniusaal, Fuggerstraße 31, zum Thema „Brauchen wir ein neues Vatikanisches Konzil?“. Interessierte willkommen.

**Rheuma-Liga Rems-Murr.** Funktionsgymnastik mit

Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastikermittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter 59107. **DRK, Ortsverein Waiblingen.** Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter 31240 und 35844. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Frauen. Informationen unter 587782.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

**Hospizdienst Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

**Haus- und Grundbesitzerverein.** Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.

**Heimatverein.** „Am Rande Schwabens: Augsburg, die Fugger und Elias Holl“, Tagesfahrt am Samstag, 13. Oktober. Kosten: 49 Euro. Informationen unter 9815775. Bankverbindungen: Volksbank Stuttgart, Konto 401 880 010, BLZ 600 901 00, oder Kreissparkasse Waiblingen, Konto 345 181, BLZ 602 500 10. E-Mail: veranstaltungen@hvwn.de. Im Internet: www.heimatverein-waiblingen.de.

**Musikschule Unterres Remstal.** Christofstraße 21; Internet: www.musikschuleunterresremstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unterresremstal.de. Angebote: am Montag, 24. September, um 16.30 Uhr beginnt ein neuer Zwergemusikkurs für Kinder zwischen 18 Monaten und 36 Monaten in der Comeniuschule, 3. Stock, Festsaal. Lieder von den Jahreszeiten werden gesungen, von Menschen und Tieren. Es wird getanzt, gehüpft. Die Kinder machen erste Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten. Dabei können sie ihrer Phantasie und der Bewegung freien Lauf lassen. Mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: 10 Einheiten zu je 45 Minuten. – Neue Ballettklassen für vier- bis sechsjährige Kinder von Oktober an; Schnupperstunden am Dienstag, 25. September, um 14 Uhr und am Donnerstag, 27. September, um 14.30 Uhr jeweils im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. – Anmeldung zu allen Kursen über das Sekretariat oder die homepage der Musikschule, telefonisch oder per Fax sowie E-Mail – Adressen und Nummern s.o.

**Do, 6.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

**Fr, 7.9. Katholische Erwachsenenbildung.** Anmeldeschluss für die Wochenend-Kunsthochschule nach Murnau und Kochel zum Thema „Auf den Spuren des Blauen Reiters“ von Freitag, 28., bis Samstag, 29. September, unter 9596721, Fax 95967-24, E-Mail an info@keb-remm-murr.de.

**Sa, 8.9. Krabbel-Babbel Korber Höhe.** Herbstbasar von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im ökumenischen Haus der Begegnung. Einlass für Schwangere mit Mutterpassschon von 13 Uhr an. Verkauft werden: Kinderbedarfssachen und Umstandsmoden nach Größen sortiert und ADAC-geprüfte Kinderautositze (ein ADAC-Mitarbeiter beantwortet Fragen). Kaffee und Kuchen werden angeboten. Außerdem gibt es vor dem Gemeindezentrum einen Kinder-Flohmarkt; Auskunft und Verkaufnummern bei Ilka Kieser, 923880, Ulrike Schnaible, 923653, oder Alexandra Scheibner, 988757. **DLRG und Rockcity Neustadt.** Von 15 Uhr an dritte Neustadter Pantschbecka-Hockette auf dem Hallenbad-Parkplatz, Schärsweg; mit Grillstation, Bierwa-

**Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, 563107.** Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teeabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungensstunde. Freitags ist „Ausflugstag“. **Sommerferienprogramm:** Der „Aki“ bleibt wegen der Kinderspielstadt „Remsolino“ noch bis 7. September geschlossen. In der Woche von Montag, 10., bis Donnerstag, 13. September; mit Spielen das neue Aki-Team kennenlernen. Von Freitag, 14. September, bis Freitag, 5. Oktober, ist der Aki zu, die Mitarbeiter machen Urlaub.

**Kunstschule Unterres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule-waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de.** Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Das Kursprogramm Herbst/Winter liegt aus; es kann auch telefonisch oder per E-Mail angefordert oder im Internet heruntergeladen werden. **Kunstmittlungsangebote** zur Ausstellung „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“; Anmeldung, Mo bis Do von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, 07151 5001-180. **„Bin ich Prinzessin, Held oder Ungeheuer?“** Kinder von sechs Jahren an gestalten am Donnerstag, 6. September, von 14 Uhr bis 16.15 Uhr Masken. **Kurse:** „Tonobjekte – Experimentelle Kleinkunstplastik“ für Jugendliche und Erwachsene, dienstags von 2. Oktober an, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (acht Vormittage). **„Tag der offenen Tür“:** am Samstag, 22. September, von 11 Uhr bis 16 Uhr.

**Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de, E-Mail: thomas.zien-tek@waiblingen.de.** Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr, in den Ferien von 17 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, auch in den Ferien, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige. Federball spielen am 11. September. **Mittwochs:** „Villa Kitchen“ im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr, in den Ferien von 17 Uhr bis 21 Uhr, für Jugendliche von zehn Jahren an; im September gibt es Nudelgerichte. Teenies von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren (außer in den Sommerferien). **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, auch in den Ferien, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige, am 6. September wird gebacken, am 13. September werden Cocktails gemixt. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr (außer in den Sommerferien). **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr, in den Ferien von 16 Uhr bis 18 Uhr, am 7. September werden Spanschachteln gestaltet, am 14. September Mäppchen bemalt. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr, in den Ferien von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Sonntags:** Reggae-Café jedes ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr (außer in den Sommerferien).

**„Bunt statt Braun“** – damit sind junge Musikerinnen und Musiker aufgefordert, sich am „Bunt statt Braun“ –Award 2012 zu beteiligen, die auf ihre Weise etwas gegen Ausgrenzung, Mobbing, Rassismus und Gewalt zu sagen haben. Als „Newcomer-Band“ (das Durchschnittsalter darf höchstens 25 Jahre betragen), die ihren Song selbst getextet und komponiert hat, haben die Künstler bis 15. September Zeit, sich mit ihrem Werk und einer Bandbeschreibung zu bewerben: Kreisjugendring Backnang, Jonatan Tropea, Marktstraße 48, 71522 Backnang, E-Mail: jonatan.tropea@jugendarbeit-rm.de. Die Sieger erhalten 300 CD mit ihren aktuellen Songs, außerdem sind sie zwei Tage in der Popmusic-School Fellbach bei Tonaufnahmen. Die Platzierten der Positionen eins bis acht werden auf dem „Bunt statt Braun“-Bonustrack veröffentlicht und treten beim Finale am 30. November im Schwanen auf; ein Newcomer erhält die Chance, den Song beim „Welcome To Europe Festival 2013“ live zu präsentieren. Informationen gibt es außerdem im Internet: www.myspace.com/bsbaward.7

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. – „VdK-Treff“ am Dienstag, 11. September 2012, um 19 Uhr im „Mariensträßle“, Marienstraße 2.

**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte-waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles:** Diavortrag am Donnerstag, 6. September, um 15 Uhr zum Thema „Alaska“; Eintritt frei. Der Waiblinger Martin Herrmann und dessen Ehefrau haben das Land mit dem Wohnmobil bereist; ihre Eindrücke schildern sie in diesem Vortrag. – Lesung mit Gisela M. Held am Dienstag, 11. September, um 15 Uhr; Eintritt frei. – „Rollator-Tanz“ am Mittwoch, 12. September, von 10.30 Uhr an: Angebot der Tanzschule „fun & dance“ für Menschen, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind. Infos dazu im Forum Mitte. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 12. September, von 14.30 Uhr an: gemeinsam singen mit dem Chorleiter Kai Müller und anschließenden Beiträgen von Edeltraud Ruzek. – „Ein Jahr am Söhrenberg“ – Bilder Weinprobe und Vesper am Donnerstag, 13. September, von 17 Uhr an mit Weinerlebnisführer Gunter Metzler. Eintritt: neun Euro im Vorverkauf im Forum Mitte, zehn Euro am Veranstaltungstag. – Tanzabend am Samstag, 15. September, von 20 Uhr an: „Saiten Fell & Firtelanz“, Dorian Bour Wicart und andere Musiker übernehmen den musikalischen Teil. Eintritt: 7,50 Euro im Vorverkauf im Forum Mitte, 8,50 Euro an der Abendkasse. – Diavortrag „Botanische Raritäten“ mit Heinz Höckh, Reisefotograf aus Stuttgart, am Dienstag, 18. September, um 15 Uhr; Eintritt frei.

**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte-waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles:** Diavortrag am Donnerstag, 6. September, um 15 Uhr zum Thema „Alaska“; Eintritt frei. Der Waiblinger Martin Herrmann und dessen Ehefrau haben das Land mit dem Wohnmobil bereist; ihre Eindrücke schildern sie in diesem Vortrag. – Lesung mit Gisela M. Held am Dienstag, 11. September, um 15 Uhr; Eintritt frei. – „Rollator-Tanz“ am Mittwoch, 12. September, von 10.30 Uhr an: Angebot der Tanzschule „fun & dance“ für Menschen, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind. Infos dazu im Forum Mitte. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 12. September, von 14.30 Uhr an: gemeinsam singen mit dem Chorleiter Kai Müller und anschließenden Beiträgen von Edeltraud Ruzek. – „Ein Jahr am Söhrenberg“ – Bilder Weinprobe und Vesper am Donnerstag, 13. September, von 17 Uhr an mit Weinerlebnisführer Gunter Metzler. Eintritt: neun Euro im Vorverkauf im Forum Mitte, zehn Euro am Veranstaltungstag. – Tanzabend am Samstag, 15. September, von 20 Uhr an: „Saiten Fell & Firtelanz“, Dorian Bour Wicart und andere Musiker übernehmen den musikalischen Teil. Eintritt: 7,50 Euro im Vorverkauf im Forum Mitte, 8,50 Euro an der Abendkasse. – Diavortrag „Botanische Raritäten“ mit Heinz Höckh, Reisefotograf aus Stuttgart, am Dienstag, 18. September, um 15 Uhr; Eintritt frei.

**Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, 1653-548, Fax 1653-552.** Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – **Jogging:** dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Xco-Shape:** dienstags um 18.15 Uhr. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Body-Workout:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr, nicht in den Sommerferien. – **Folkloretranz:** donnerstags um 10 Uhr, nicht in den Sommerferien. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle, nicht in den Sommerferien. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr, nicht in den Sommerferien. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäckerspielfeld. – **Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. – **Kick4Kids:** mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenäckerspielfeld. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an; um 15.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, nicht in den Sommerferien. – **Rollatorcafé:** Montag, 10. September 2012, um 15 Uhr im BIG am Danziger Platz 8. – **Wandertreff:** Mittwoch, 12. September 2012, um 9.45 Uhr vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8.

**Volkschule Unterres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum, Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unterres-remstal.de, Internet, Online-Buchung: www.vhs-unterres-remstal.de.** Das neue Programmheft ist erschienen. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, mittwochs und freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, dienstags geschlossen. **Programm:** Informationsveranstaltung zum „Abendgymnasium“ am Freitag, 7. September, um 19.30 Uhr im Remstalgymnasium, Beutelsbacher Straße 64 in Weinstadt-Endersbach. Das Abendgymnasium eröffnet einen Weg zur Mittleren Reife, zum schulischen Teil der Fachhochschulreife und zum Abitur, der parallel zur Berufstätigkeit gegangen werden kann. Auf der Seite www.ag-unterres-remstal.de gibt es ausführliche Informationen. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Montag, 10. September, um 16 Uhr sowie am Freitag, 14. September, um 9.30 Uhr. – „Englisch A2“, Kurzkurs von Dienstag, 11., bis Donnerstag, 13. September, von 9 Uhr bis 11 Uhr. – „Mehr als einfach!“, Zielgruppenorientierung und die Gewinnung von Ehrenamtlichen: ein Workshop im Zusammenhang mit der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements am Samstag, 15. September 2012, von 10 Uhr bis 16.30 Uhr in der Volkschule Unterres Remstal, Bürgermühlenweg 4 (Postplatz-Forum). Dipl.-Päd. Peter Martin Thomas referiert, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind aufgefordert, ihre konkreten Anliegen vorzubringen. Zielgruppe: Multiplikatoren und ehrenamtlich Engagierte, Neueinsteiger und Fortgeschrittene zum Thema „Sinus-Milieu-Studie“. Anmeldung bis Mittwoch, 12. September 2012, erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**BIG WN-Süd** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 07151 1653-551, Fax -552. E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Dienstes bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **Rollatorcafé – Treffpunkt für Hochaltrige:** am Montag, 10. September, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – **Coro Hispanoamericano:** am Mittwoch, 12., und 19. September, 18.30 Uhr bis 20 Uhr. – **BIG Kontaktzeit – Tee, Infos, Internet:** am Donnerstag, 13. September, 10 Uhr bis 12 Uhr. – **Spielnachmittag für Kinder von sechs Jahren an:** am Donnerstag, 13. September, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – **Frauentreff – deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch:** am Dienstag, 18. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – **Spieland ins Alter – Karten und Brettspiele für Erwachsene:** am Mittwoch, 19. September, 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

**profamilia Waiblingen, Bürgermühlenweg 11, 07151 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de.** Telefonsprechstunden: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag von 13 Uhr bis 18 Uhr. Termin nur nach Vereinbarung, „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: 5025900, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Veranstaltungen:** Informationsabend „Väter werden“ am Mittwoch, 26. September, um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10.

**Musikschule Unterres Remstal** im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unterresremstal.de. Angebote: am Montag, 24. September, um 16.30 Uhr beginnt ein neuer Zwergemusikkurs für Kinder zwischen 18 Monaten und 36 Monaten in der Comeniuschule, 3. Stock, Festsaal. Lieder von den Jahreszeiten werden gesungen, von Menschen und Tieren. Es wird getanzt, gehüpft. Die Kinder machen erste Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten. Dabei können sie ihrer Phantasie und der Bewegung freien Lauf lassen. Mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: 10 Einheiten zu je 45 Minuten. – Neue Ballettklassen für vier- bis sechsjährige Kinder von Oktober an; Schnupperstunden am Dienstag, 25. September, um 14 Uhr und am Donnerstag, 27. September, um 14.30 Uhr jeweils im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. – Anmeldung zu allen Kursen über das Sekretariat oder die homepage der Musikschule, telefonisch oder per Fax sowie E-Mail – Adressen und Nummern s.o.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt bis 7. September das Sommerferien-Programm. Danach ist bis Freitag, 28. September, zu.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt bis 7. September das Sommerferien-Programm. Danach ist bis Freitag, 28. September, zu.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt bis 7. September das Sommerferien-Programm. Danach ist bis Freitag, 28. September, zu.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt bis 7. September das Sommerferien-Programm. Danach ist bis Freitag, 28. September, zu.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt bis 7. September das Sommerferien-Programm. Danach ist bis Freitag, 28. September, zu.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt bis 7. September das Sommerferien-Programm. Danach ist bis Freitag, 28. September, zu.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt bis 7. September das Sommerferien-Programm. Danach ist bis Freitag, 28. September, zu.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt bis 7. September das Sommerferien-Programm. Danach ist bis Freitag, 28. September, zu.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt bis 7. September das Sommerferien-Programm. Danach ist bis Freitag, 28. September, zu.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt bis 7. September das Sommerferien-Programm. Danach ist bis Freitag, 28. September, zu.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt bis 7. September das Sommerferien-Programm. Danach ist bis Freitag, 28. September, zu.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: orte.tollf@waiblingen.de. Bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** derzeit keine. **Kindertreff, Info unter 205339-13:** montags, dienstags